Bezugspreis.

50 Pfg. frei in's Haus gedeucht, durch en viertrijähel. I.BO M. eyel. Bestellig getr. Post-Zeitungslisse Nr. 6546. action und Deuderei: Emserstruße IS.

Unparteiifche Zeitung. Intelligengblatt. Ctabt.Anzeiger.

# Wiesbadener

ge Beitigelle ober beren Ruum to gib rs 15 gif. Bei mehrm, Aufmahme Rabatt Bertigelle 20 Mr., jür ansenderts 50 Di Greekille 20 Actiame: Betitzelle W Pl., für ausmarts bo Pj. Cipedition: Rartifiroje 26. Derheneral-Angeiger erscheint täglichabends, Sonntags in zwei Ausgaben. Telephon-Anschlus Rr. 199.

# Beneral & Anseiger.

Drei Freibeilagen: Der benetal-Angelger befift die Undridten. nachweisbar aweitgröfte Auflage aller naffanifchen Blatter.

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Mr. 296.

Freitag, ben 18. December 1896.

XI. Jahrgang.

## Erftes Blatt.

Dieje Musgabe umfaßt 14 Ceiten.

### I. Befanntmachungen der Stadt Wiesbaden.

Befanntmachung.

Die herren Stadtverordneten werden auf Freitag, ben 18. December I. 3., Rachmittage 4 Uhr, in den Burgerfaal bes Rathhaufes gur Sinnng ergebenft eingelaben.

Tagesorbnung:

1. Magiftratevorlage, betreffend a) bie Berlegung ber nach dem festgefetten Turnus auf ben Reujahrstag fallenben nachften Stabt-

perorbnetenfigung ; den Bericht der gemischten Commission über die Rulaffigfeit von Anfiedelungen im Stadtwalbe;

ben von dem Muhlenbesitzer 3. M. Bingel in Connenberg gegen die Stadt Biesbaben im Rechtswege geltend gemachten Schabenersaganspruch wegen angeblicher Bafferentziehung;

bie Aufbringung ber Mittel im Betrage bon 6400 DR. fur die Reinigung und Betonirung des Beibers bei ber Dietenmühle;

eine Menderung des Fluchtlinienplanes für bas Terrain bes Baulinenftifts zwischen Frang Abt-

ftrage, Stiftftrage und Rerothal; 1) Bewilligung ber Mittel in Sobe von 8500 DR. für herrichtung eines Theaterbecorations-Magazins in dem Raume unter der neuen Colonnade weftlich

bes Theaters: g) ein Baugefuch bes Landwirthe Berrn Rarl Guttler wegen Errichtung eines Wohnhaufes an ber Dobheimer Landftrage;

zwei "nachträglich angemelbete Anfpruche an bem

Thunes'ichen Rachlaffe;

1) ben mit ben Befigern bes Blod'ichen Saufes und bes Maffauer Sofes abgeichloffenen Bertrag wegen Regelung ber Servitutverhaltniffe bes alten Theaters;

k) die Einsehung einer gemischten Commiffion gur naheren Brufung der Frage über die Bermendung ber Erträgniffe ber Thunes- und Stuber'ichen

Mittheilung über bie Stellungnahme bes Dagiftrats gu ber Frage über die event. Erwerbung gelegt. eines Grundftude.

2 Antrag bes herrn Stabtperordneten b. Didtmann: Die Stadtverordneten Berfammlung wolle fatt bes ruberen Bejchlusses, "das neue Curhaus auf den Blage des alten gu errichten", beichließen: "Das neue Curhaus fann entweder auf dem alten Blate ober auf einem von ben concurrirenben Architetten gu mahlenden Blage hinter dem alten Curhaufe, swifchen letterem und der Berbindungsftraße gwifchen Bort- und Sonnenbergerftraße westlich ber Duberftabt'ichen Billa projettirt werben".

3. Berichterstattung bes Finangausschuffes, betreffend a) die faufliche Erwerbung bon Domanengelande in

1930

e) Beitrag gu einer Chrengabe für Benry Dumant,

ben Begründer bes Rothen Rrenges.

4. Bericht bes Rechnungs-Brufungs-Ausschuffes, betr. bie befinitive Erledigung feiner Beanstandungen jur Stadtrechnung für das Rechnungsjahr 1894/95. Biesbaben, ben 14. December 1896,

Der Borfigende ber Ctabtverorbneten Berjammlung. Einladung

Renjahrewunich-Ablojunge. zur Lösung von farten.

Unter Bezugnahme auf die vorjährigen Befanntmachungen beehren wir uns hiermit gur öffentlichen Renntniß gu bringen, daß auch in diefem Jahre für diejenigen Berjonen, welche bon ben Gratulationen jum neuen Sabre entbunden fein mochten, Renjahrewunich Ablöfungefarten feitens ber Stadt ausgegeben werben. Ber eine folche Rarte erwirbt, von dem wird angenommen, daß er auf biefe Beife feine Glud. wünsche darbringt und ebenfo feinerfeits auf Befuche ober Rartengufenbungen verzichtet.

Rurg por Reujahr werben bie Ramen ber Rarten. inhaber ohne Angabe ber Rummern ber gelöften Rarten veröffentlicht und f. St. durch öffentliche Befanntmachung eines Bergeichniffes ber Rartennummern mit Beifegung der gezahlten Betrage, aber ohne Rennung der Ramen Rechnung abgelegt werben.

Die Rarten fonnen auf bem ftabt. Memenburean Rathhaus, Bimmer Do. 11, fowie bei ben Berrn:

Raufmann G. Buder Nachfolger, Bilhelmftr. 18; Raufmann Möbus, Taunusftrage 25; Raufmann Roth, Wilhelmftrage 42a; Buchhandler Schellenberg, Dranienstraße 1, und Raufmann Unbergagt, Lang-

gegen Entrichtung von minbestens 2 Dit. für bas Stud

in Empfang genommen werben.

Der Erlös wird auch biefes Jahr vollständig gu wohlthätigen Zweden Bermenbung finden und burfen wir beshalb mohl die hoffnung aussprechen, daß die

Betheiligung auch biejes Jahr eine rege fein wird. Schließlich wird noch bemerft, bog mit ber Ber-öffentlichung ber Namen icon mit bem 22. Dezember cr. begonnen und das Hauptverzeichniß bereits am 31. Dezember veröffentlicht werden wird.

Biesbaden, den 15. Dezember 1896. Der Magiftrat

Armen-Bermaltung: Dangold.

Befauntmachung. Betreffend bie Unfallberficherung ber bei Regiebauten beschäftigten Bersonen,

Die Ausguge aus der Deberolle ber Berficherungs. Anftalt ber Tiefbau-Berufsgenoffenichaft für das erfte und zweite Quartal I. 38. aber die von ben Unternehmern zu gahlenden Berficherungs - Bramien wird mahrend zweier Bochen, vom 16. 1. Mts. ad gerechnet, bei ber Stadtlaffe im Rathhaufe mahrend ber Bormittagsbienftftunden jur Ginficht ber Betheiligten offen-

Gleichzeitig werben bie berechneten Bramienbetrage

burch die Stadtfaffe eingezogen werben.

Binnen einer weiteren Frift von zwei Bochen tann Bahlungspflichtige, unbeschabet ber Berpflichtung gur porläufigen Bahlung, gegen die Bramienberechnung bei bem Benoffenichaftsvorstande ober bem nach § 19 bes Bauunfall . Berficherunge . Gefebes guftandigen anderen Organe ber Genoffenichaft Ginfpruch erheben (§ 26 bes

Wiesbaden, den 12. Dezember 1896. Der Magiftrat. 3. B .: Mangold.

### Befanntmachung.

b) Gewährung einer Bergutung für Ertheilung bes 10 Uhr werden die ju dem Machlaffe der Frau Beter tatholifden Religionsunterrichts in ben ftabtifden Bad Bittme, geb. Rrill von bier gehörigen Mobilien,

1 vollftanbiges Bett, 1 Rleiberfchrant, 1 Ruchenichrant mit Glasauffat, 1 Rommode, 1 Rah-maschine für Sch9hmacher, 2 Tische, Stuble usw. in dem Saufe Spiegelgaffe 11 hier gegen Baargablung verfteigert.

Biesbaden, ben 16. December 1896.

Brandau, Dagiftr. Secr.-Affiftent. ber ausgegebenen Bortionen betrug nabegu 52,000.

Befanntmachung.

Accifepflichtige Gegenstände, welche burch bie Boft eingeben und wegen mangelhafter Deflaration bem Abreffaten burch bie Boft ohne Accifeerhebung einge-handigt worben find, muffen bem Accifeamte fofort beffarirt werben, wibrigenfalls eine Accifebefranbation begangen mird.

3m hiefigen Stadtgebiete mit Ginfchluß ber Land. häufer der in der Gemartung Biesbaden befindlichen Sofe, Dublen und bewohnten Unlagen find die nachftebend bezeichneten Begenftande accifepflichtig: Bein, Obstwein, Branntwein, Liqueur aller Art, Spiritus, Bier (von biefen Gegenftanben find Quantitaten unter 2 Liter frei), Sifig (Quantitäten unter 4 Liter frei), Schlachtvieh (Ochsen, Rübe, Rinder, Stiere, Ralber, Schweine, Hammel, Schafe und Pferbe), Roth- und Schwarzwildpret, Dafen, Truthuhner, Ganfe, Fasanen, Auerhähne, Boularden, Schnepfen, Rapaunen, Enten, Dahnen und Suhner (einschließlich Birt., Safet., Schneeund Feldhühner), frifches geräuchertes und gefalzenes Fleisch von Schlachtvieh, Bilbpret, Dafen und dem porftehend aufgeführten Geflügel, Burfte aller Art (Fleifche und Burftquantitäten unter 0,5 Rg. find frei), Getreibemehl ohne Untericieb ber Gattung (Quantitäten unter 5 Rg. find frei), Schwarze und Weißbrod aller Art, Semmel und Milchbrod, Zwiebad und Ruchen (Quan-titäten unter 8 Rg. find frei).

Es wird jugfeich hiermit wiederholt gur öffentlichen Renntniß gebracht, daß nach § 1 bes Reichsgesepes vom 27. Mai 1885 von den hier accifepflichtigen Gegenftanden: Dehl, Badwaaren, Fleifch und Fleifchwaaren, fowie bon Bier und Brauntwein aller Art eine Befreis ung bon ber Accifeabgabe auf Grund flattgehabter Bergollung nicht beanfprucht werben fann.

Wiesbaben, ben 17. Dezember 1896.

Das Accife-Amt: Behrung.

Befanntmachung. Die Berausgabung von Wurftbrube an Arme finbet von Montag, ben 7. Dezember er., ab bis auf Beiteres an Bochentagen jeden Abend von 71, bis 84, Uhr in dem Accischofe in der Rengasse statt und werden alle Berjonen berudfichtigt, die fich behufs Empfangnahme berfelben gut ber beftimmten Beit bafelbft

Biesbaden, 1. Dezember 1896.

Die Ansgabeftelle.

In bem bormals Stuber'ichen Sanfe, Abelhaidstraße Nr. 62 hier ift bie Barterre . Wohnung von 6 Bimmern nebit

Bubehör auf gleich oder fpater gu vermiethen. Rabere Auskunft ertheilt Bert Stadtrath Stein, Nicolasftrafe Rr. 5 hier.

Biesbaden, den 17. September 1896.

Berabreichung warmen Frühftude an arme Schulfinber.

Die bor Jahren nach bem Borbilbe anderer Stabte auf Anregung eines Menschenfreundes jum erstenmale eingeführte Berabreichung warmen Fruhftude an arme Schulfinder erfreute fich feither ber Buftimmung und werkthätigen Unterftuhung weiter Rreife ber hiefigen Burgerichaft. Bir hoffen baber, bag ber erprobte Bohlthatigfeitefinn unferer Ditburger fich auch in biefem Binter bewähren wird, indem fie uns die Mittel gufließen laffen, welche uns in den Stand feben, jenen armen Kindern, welche ju Saufe Morgens, ehe fie in die Schule geben, nur ein Studchen trodenes Brod, ja mitunter nicht einmal bies erhalten, in ber Schule einen Teller Bafergrus-Suppe und Brod geben laffen gu fonnen.

Im vorigen Jahre tonnten gegen 632 von den Berren Sauptlehrern ausgesuchte Rinder mahrend ber talteften Beit bes Binters gefpeift merden. Die Bahl

feri Be

ber

erf

foll

DOT

als

Ein

Gri

mer

Rei

lich fce just

tag geh halt Ein

mad

gan

wit

Be

bie

Bri

Int

bes

foll

Bo

alle

M.c

An

Da

Ber einmal gesehen hat, wie die warme Suppe den ormen Rindern fcmedt und bon Mergten und Lehrern gebort hat, welch' gunftiger Erfolg für Rorper und Beift ergielt wird, ift gewiß gerne bereit, ein fleines Opfer für ben guten 3med gu bringen.

Freitag

Bir haben daher das Bertrauen, daß wir durch milde Gaben - auch die fleinfte Spende wird bantbar entgegen genommen - in die Lage gefest werben, auch in diefem Jahre bem Bedurfniß gu genugen.

lleber bie eingegangenen Betrage wird öffentlich

quiftirt merben.

Gaben nehmen entgegen die Mitglieder der Armendeputation. Derr Stadtrath Beckel, Pagenstecherstraße 4,

Ruauer, Emserstraße 59.

Stadtverordneter D. Dirsch, Bleichstraße 13,

Reen, Friedrichstraße 8,

Kuefeli, Rerostraße 18,

Rrefel, Dohheimerstraße 26,

Bezirlsvorsteher Höhn, Abelhaidstraße 21,

Rollinger, Schwalbacherstraße 25 Bollinger, Schwalbaderftraße 25 Berger, Mauergaffe 21, Rumpf, Saalgaffe 18, G. Müller, Helbstraße 22, D. Miller, Gustav-Abolfstraße 7 Diebl, Emserstraße 73, fowie das flädtische Armenbureau, Rathhaus, Zimmer Rr. 11.

Berner haben fich gur Entgegennahme von Gaben gutigft bereit

herr Raufmann G. Ader, Große Burgftrage 16, Unbergagt, Langgaffe 30, A. Mollath, Michelsberg 14, Roch, Ede Michelsberg und Rirchgaffe Buchhanbler Schellenberg, Oranienstraße 1.

Biesbaden, den 28. October 1896. Mamens ber ftabt. Armen-Deputation:

679 Dan gold, Beigeordneter.

### Andzug and ben Civilftanderegiftern ber Ctadt Biesbaben bom 17. December 1896,

Geboren: Am 11. Dez. dem Tünchergehüljen Josef Carl Kremer e. T., R. Wilbelmine. — Am 14. Dez. dem Herrnichneider Johann Alef e. E., R. Johanna Wilhelmine. — Am 12. Dez. dem Michhändler Johann Baptist Voranz e. S., R. Heinrich Georg.
Aufgeboten: Der Bautechniker Franz August Mar Derr zu Frankfurt a. M., mit Auguste Clara Minna Krause bier, dorber zu Frankfurt a. M. — Der Tünchergebülfe Philiph Friedrich Wilhelm Georg Boß zu Clarenthal, mit Anna Maria Catharina Berch dier. — Der Metger Johann Beter Roth hier, mit Margarethe Estfabeth Schönberger dier. — Der Taglöhner heinrich Bothar horne dier, mit Antonie Christine Schneider hier. — Der Bandwirth Bernhard Mondani zu Kiedrich, mit Margaretha Flich dier.

Bere belicht: Am 17. Dez., der Kellner Johann Friedrich Wilhelm Börtner dier, mit Anna Bald hier. — Der Director der Filiale der Banquo de Franco zu Annech, Charies Jaurand,

Filiale ber Banque de France ju Annech, Charles Jaurand, wohnhaft ju Annech in Ober-Cavopen mit Abolfina Juftina

Catharina am Ende hier.

Beft orbe n: Am 17. Dez. Franz, S. des Tünchergehülfen Carl Gartner, alt 11 M. 19 T. — Am 17. Dez., die unverebelichte Catharine Fischer, ohne Gewerbe, von Ballau, Bandfreises Wirsbaben, alt 29 3. 4 DR. 2

Ronigliches Stanbesamt.



### Freitag, den 18. Dezember 1896. Nachm. 4 Uhr: Abonnements-Concert. Direction: Herr Concertmeister Hermann Irmer.

Ouverture zu "Die weisse Dame" Schlummerlied Schumann. Joh. Strauss. Serenade für Flöte und Horn Titl. Heimkehr der Soldsten, Intermezzo Kücken. Weber. Jubel-Ouverture Direction: Herr Concertmeister Hermann Irmer. 1. Marsch gauloise Sidney-Smith. 2. Ouverture zu "Maurer und Schlosser"
3. Jolie villageoise, Salonstück .
4. Quadrille aus "Der Zigeunerbaron"
5. Fantasie über russische Lieder Auber Renaud. Joh. Strauss. Ouverture zu "König Stephan" Beethoven. 7. Hymne à Sainte Cécile Violine-Solo: Herr Concertm. Schotte.

### 8. Die Fürsten Walzerform Fremden-Verzeichniss vom 17. December 1896. (Aus amtlicher Quelle.)

Fürstensteiner, Tongemälde in

Dortmund

Limburg Henlein Hotel Bellevue. Bleinsem, Frau mit Pflege-schwester Cöln schwester Oehme mit Fran Colnischer Hef, Freiherr v. Stein, Lieutenaut Liegnitz Dietenmühle. Peters, Lieut. Gustrow

Collisson, Kfm.

Mattil, Kfm.

Bickenbach , Grüser Waid.

Paris Gebhard mit Frau Ransbach Strom Pirmasens Berlin Hetel Kaiserhof.

Herberk, Frau Cöln v. Leipziger, Rittmeister mit Frau u. Bedien. Darmstadt Stäcker, Frau

Curanstaft Bad Nerethal. Dr. Baner, Senator Hannover Nonnenhet.

Sons, Kfm. Williek . Kreuznach Enders Lambrecht Werner mit Fr. Saarbrücken, 17/162

Breslan Hamburg Hotel St. Petersburg. Hauser Karlsruhe Zur guten Quelle. Steiner, Kfm. Jugen Münster-Appel

Böking, Pr.-Lieut. Deutz Rottenstein, Reg.-Referendar Höchst Mainz Mutter, Lieut.

Hotel Rose. Mr. Hoskins Canterbury Mrs. Hoskins Miss Hoskins Miss Chivers Miss Lajennesse mit Bedien.

London Miss Gyo Mr. u. Mrs. Master Folkestone Weisses Ross.

Roth, Inspector Fürth Hetel Schweinsberg. Zerbst Gallaun, Kfm. Spitz, Rent. Mittelbach, Kfm. Felsenstein Schäfer

Badhaus zum Spiegel. Arndt, Frau mit Tochter

Renner, Frau Beyer, 2 Frl. Weisser Schwan. Görlitz Gunther, Frl. Christiania Taunus-Hotel.

Freundlich Berlin Haderen, Frl. Frankfurt Bischof Weissenburg Gellert, Kfm. Haarlem Berg, Landrath St. Goarshansen

Berlin Strich Hotel Victoria. Graf v. Sparre Karlsruhe Peters, 2 Frl. Miss Stowell Pittsburg Zauberflöte.

Bingen Keller, Kfm. In Privathäusern: Pension Margaretha Hirsekorn, Frau Hirsekorn, 2 Frl. Elisabethenstrasse 19. v. Reutern, Frl. Wilns

Pension Klose. v. Teichmann-Logisch, Prem. Lieutenant Weissenfels Lieutenant Weissenfels v. Teichmann-Logisch, Frau mit Kindern Lorgendorf Heidelberg mit Kind. No. Krankfurt Kovall, Frl. Wilhelmsplatz 4. Rheingantz, Frau Rio Grande

Baronin v. Steinberg " Waller mit Frau u. Tochter Amsterdam

### Andere öffentliche Bekanntmagungen

Befanntmachung.

Es wird barauf aufmertfam gemacht, bag nach bem am 1. Januar 1897 in Rraft tretenden Gefete, betreffend Abanderung der Gewerbe-Ordnung, Aus-nahmen von dem Berbote des Feilbietens von Waare im Umbergieben in ber Urt, bag biefelben verfteigert ober im Wege bes Gludipiels ober ber Ausspielung (Botterie) abgesett werden, hinfichtlich ber Wanderverfteigerungen nur bei Baaren, welche bem rafden Berderben ausgefest find, geftattet werden durfen.

Biesbaden, ben 14. Dezember 1896. Ronigliche Polizei-Direction. R. Bring bon Ratibor.

Befanntmachung.

Der durch Reichsgeset bom 6. August d. 38. dem § 33 der Gewerbe-Ordnung nen hingugefügte Abfag 5 tritt am 1. Januar 1897 in Wirtfamteit. Siernach finden bie Beftimmungen des § 33 der Gewerbe-Ordnung auf Bereine, welche ben gemeinschaftlichen Ginfauf von Lebens- und Birthichaftsbedürfniffen im Großen und beren Abfat im Rleinen jum ausschließlichen oder hauptfachlichen Bred haben, einschließlich ber bestehenben auch bann Anwendung, wenn ber Betrieb auf ben Rreis ber Mitglieber bejdyrantt ift.

Die Borftanbe ber betreffenben Bereine, welche Gaftwirthichaft, Schantwirthichaft ober Rleinhandel mit Branntwein oder Spiritus betreiben, werden aufgeforbert, bie nach § 33 ber Bewerbe-Ordnung erforder. liche Rongeffion bier ober beim hiefigen Ctadtausichuffe fofort ju beantragen. In dem Antrage ift die Berfonlichteit gu bezeichnen, fur welche bie Erlaubnig ausgefertigt werben foll,

Wiesbaden, 14. Dez. 1896.

Ronigliche Boligeibirettion. R Bring v Ratibor

Bur Erleichterung bes Weihnachts-Berfehrs wird im Bereiche der Breugischen Ctaatsbabnen fowie im bireften Berfebr mit ber Cronberger-, ber Berferbachber Brolthal-, ber Dberheffifden, ber Dain-Redar- und der Beffifchen Ludwigsbahn, besgt. mit den Gachfifchen Staatsbahnen und den fammtlichen Rorddeutichen Bahnen, ferner fur ben Bertehr mit ben Defterreichifchen, Bollandischen Bahnen und der Großen Belgischen Central-Gifenbahn, die Biltigleitsdaner der am 22. Dezember d. 38. und ben folgenden Tagen gelöften gewöhnlichen Rudfahrfarten bon fouft fürgerer Dauer bie jum 6. Januar 1897 einschließlich perlängert.

Die Rudfahrt muß gur Bahrung ber Frift nach der allgemeinen Regel der Preugischen Staatsbahnen am 6. Januar 1897 angetreten fein.

Im Bertehr ber Breugifden Staatseifenbahnen mit den Baprifden, Burttembergifden, Badifden Staatseifenbahnen, ben Reichs-Gifenbahnen, der Bfalge bahn und ber Pring heinrichbahn erhalten außerdem bie in ben Tagen vom 22. bis 28. Dezember b. 35. einichließlich gelöften Rudfahrfarten von fonft turgerer Beltungsbauer auf ben Streden ber genannten nicht. preußischen Gifenbahnen eine Giltigfeitsbaner von gehn Tagen berart, bag biefelbe um Mitternacht bes gehnten Tages erlischt, während fich auf ben Breugischen Staatbahnftreden die Giltigfeitsbauer bis ben 6. Januar 1897 erftredt.

Frantfurt a. DR., ben 15. Dezember 1896. Ronigliche Gifenbahn-Direftion. Bekanntmachung.

Freitag, den 18. Dezember. b. J., Mittags Uhr, werden in dem Bjandlocale Dogheimerftrage Dr. 11/13 dahier :

1 Rahmafdine, 1 Rleiberichrant, 1 Tijd, 1 Spiegel, 1 Sopha, 1 Commode, 1 Seffel, 1 Berticom, 1 Regulator, 1 Ladenichrant u. bgl. mehr öffentlich gwangsweise verfteigert.

Biesbaden, ben 17. December 1896. Schneiber, Berichtsvollgieber.

Befanntmachung.

Freitag, ben 18. Dezember b. J., Mittage 12 11hr, werben in dem Pfandlotal Dotheimerftrage Mr. 11/13 bahier:

1 vollft. Bett, 1 Rleiberichrant, 3 Rommoben, 2 Tijche, 1 Bertifow, 2 Copha, 21 Geweibe, 2 Buchjen, 2 Labenichrante, 2 Theten, 2 Riften mit fünftl. Blumen u. bgl. m.

gegen baare Bahlung öffentlich zwangsweise verfteigert. Wiesbaden, ben 17. Dezember 1896.

Schröber, Gerichtsvollzieher.

Befanntmachung.

Freitag, ben 18. Dezember 1896, Radmittage 3 Uhr, werden Ede ber Geeroben und Drudenftrage (Gartnerei Brandicheibt)

18 Stück hölzerne und 73 eilerne umrahmte Milbeetfenfler

öffentlich zwangeweise gegen Baarzahlung verfteigert Die Berfteigerung findet bestimmt ftatt. Biesbaden, den 17. Dezember 1896.

Wollenhanpt, Gerichtsvollzieher. Befannimachung.

Freitag, ben 18. December b. 3., Mittags 12 Uhr, werden in dem Pfandlotal Douheimer-ftraße 11/13 bahier:

2 Setretare, 1 Schreibtifch, 1 Bafchtifch mit Marmorpl., 1 fl. Bucherichrant, 1 Copirpreffe, Rommode, 1 Rleiderschrant, 1 Rahmafdine, Gistaften, 1 Baage, 59,50 Dtr. Geibenftiderei, Salbverbed, 1 Landaner, 1 Bagen, 1 Rarren,

2 Bferde, ferner 1 Raffenichrant gegen baare Bahlung öffentlich zwangeweise verfteigert. Die Berfteigerung findet theilweise be

ftimmt ftatt. Biesbaben, ben 17. Dezember 1896. Gifert, Gerichtsvollzieher.

# Richtamtlicher Theil.

Rirchliche Anzeigen.

Jeraelitifche Eultusgemeinbe. Synogoge: Richelsberg. Freitag: Abends 4.15 Uhr. Schrifterfiarung 9.45 Uhr. Rachn 3 Uhr. Abends 5.10 Uhr. Rachmittags 4.15 Uhr. Bochentage: Morgens 7.15 Uhr. Rachmittags 4.15 Uhr. Die Gemeindebibliothet ift geöffnet: Sonntag von 10—10 1/2 Uhr.

Alt-38raelitifche Cultuegemeinbe. goge: Friedrichstraße 25.

Freitag: Abends 4.15 Uhr. Bachmittags 3 Uhr. Abends 5.15 Uhr. Bochentage: Morgens 7.15 Uhr. Abends 4.15 Uhr.

Huhner- u. Tauben la. Mifchung 25 Pid. Mart 2.00. feine Mifchung 25 Bfunb 2Rt. 1.75.

In Qualität Voreliutter, flaubseci: Canarienfaat, Dafertern, Danffaat u. Commerfaat Pfund 20 Big., 5 Pfund à 18 Big., 10 Pfund à 16 Pf Mohn, Dirfe, Galatfamen, Ameifeneter billige

Stiftftrafte 13, Aug. Munz, Stiftftrafte 13.

# Zur Nachricht!

Meinen verehrlichen Abnehmern zur Nachricht, dass ich mit dem Versandt meiner aus Achtem Arrak, feinstem Jamaica-Rum und Ia Colonialcandis hergesteliten

# Punsch-Essenzen

begonnen habe. Dieselben erfreuen sich in Folge ihrer Feinheit und grosser Bekömmlichkeit stets wachsender Beliebtheit und können Jedermann aufs Beste empfohlen werden. Verräting in 3 Qualitäten Preisverzeichniss gerne zu Diensten.

Friedr. Marburg, Neugasse 1.

Goldene Medaille Wiesbaden 1896

Wiederverkäufer erhalten entsprechend. Rabatt.

# Wiesbadener General=Anzeiger.

Renefte Rachrichten. Amtliches Organ ber Stabt Biedbaben.

Mr. 296.

ngë

com,

age

rage

ten

gert.

96,

en

ibt)

III=

age

mets

mit

hime,

erei,

rten,

gert

be

beub#

er

eei:

lis

6

Freitag, ben 18. December 1896.

XI. Jahrgang.

# Reidjstag ju Weihnaditen.

+ Biesbaben, 17. Dezember. Der beutiche Reichstag ift gestern in bie Beihnachts. ferien gegangen, nachdem er feit bem 10. Robember in Berlin wieder vereint gewesen ift. Die zeitige Einberufung ber Bolfsvertretung war befanntlich mit Rudficht barauf erfolgt, daß die Fertigftellung ber Juftignovelle ausftand, welche möglichft noch im alten Jahre erledigt werben follte. Das umfangreiche Befes, beffen Berathung icon por einem Jahre feinen Anfang genommen hatte, enthielt als einen Sauptpuntt bie bom Reichstage oft gewunschte Einführung ber Berufung gegen Straftammer-Urtheile, bie Greichtung bon Berufungs-Rammern u. f. m., fie mare, wenn auch anderlei ftreitige Bestimmungen mit aufgenommen worden waren, gewiß von nicht zu unterdagendem Bortheil fur bas beutiche Juftigleben gemejen. Aber gerabe in biefem Buntte ftellten fich zwischen bem Reichstage und ben verbunbeten Regierungen fo betrachtliche Deinungsverschiedenheiten beraus, bag in ber enticheibenben britten Berathung ber Staatsfefretar im Reichs. juftigamt die Borlage nach ber ihr bom Reichstage gegebenen Saffung für unannehmbar ertlatte. Der Reiche. ing bat alfo umfonft gearbeitet, und wenn auch bie ftattgehabten Feststellungen ihren Werth für bie Butunft behalten mogen, fo ift es boch ju bebauern, bag nicht eine Einigung beliebt murbe. Benn in folden wichtigen Dingen, viel von ber Butunft gu erwarten fein, aber mit ben Musnach mochenlangen Erörterungen, am Ende nun boch Alles fichten und Brophezeiungen ber Reichstageberhandlungen Rollegen von ihm über viel geringere Digerfolge ins gang genau fo bleibt, wie es guvor gemefen ift, bann fehlt es nicht an einer Difftimmung in ber Bevollerung. wird bann leicht gejagt : Beffer follt's werden, nur wird fprieft es und grünt es im Gegentheil manchmal recht wieder einmal nichts baraus. Der Reichstag hat bor bem Beihnachtsfefte überhaupt nur mäßige Borbeeren gepflacht; die Berhandlungen über bie Duellfragen und über bie Brufemip-Affaire in Rarleruhe boten freilich manches

Bribilegium, ftets intereffant fein gu muffen. Der Reichstag geht in bie Weihnachtsferien, ferienfreudig, aber eben nicht ermabet. Dafür mar bie Befezung bes Haufes viel zu ichwach, angestrengt hat fich bas beutiche Barlament in biefen Rovember- und Dezember-Bochen gerabe nicht, man fab, von einigen wenigen Situngen abgerechnet, außerorbentlich viele Reichsboten, ellenfalls ertlaren, es ift aber nur gu munichen, bag nach bann fleht doch noch mehr auf bem Spiele, als bas mög-

follte. Man fprach Bieles, aber ber Biberhall, ber bem

fehlte. Reichstagsattionen haben heute nicht mehr bas

gebung. Das Gefet über die Abanberung bes Militar, ber Alters. und Invaliden Berficherung. Der Reichstag strasprozesses und die neuen Marinesorderungen bilden den liebt es, seine Rechte gern mit dem Bruftton der Uebereigentlichen Kernpunkt dieser Reichstagssession, denn was zeugung zum Ausdruck zu bringen. An das Recht seiner heute von einer neuen großen Artillerie-Borlage geplaudert Pflichten benkt er seltener, und das ift schade genug. wird, wollen wir nicht gar ju tragifch nehmen. Derartige Beichichten werden leicht in Umlauf gefest, entweber aus purer Sensationssucht, ober aber mit bewußten Sinterge-banten, mobei febr lebhaft auf bie politifche Urtheilslofigfeit fpetulirt wirb. Indeffen ift ber beutiche Burger nach gerade aus ber beiligen Unichuld berausgetommen, mit welcher er auch bem bummften politifchen Rlatich gum Mindeften Beachtung ju ichenten gewöhnt war, und fo wird auch tie Artilleriegeschichte ichwerlich irgendwo bas Behagen am Beibnachtstuchen ernfthaft zu fioren bermogen. buchfe von Ueberschuffen, speziell der reichlichen Ueber-Bange machen gilt nicht mehr.

Anders, wejentlich anders ftellen fic bie Dinge beguglich Militarftrafprozes und bezüglich ber Da. worden maren -, ift ein herber Schlag fur ben preußischen rine borlage. Der Reichstag wünscht eine thunlichft Finanzminister. Er traf ibn nabegu in bemfelben Moment, weitgebenbe Reform bes militarifden Berichtsverfahrens, wo im Reichstag Die Juftigreform, gegen beren Erweitedie verbundeten Regierungen halten eine Berfidrfung der rung besonders herr Miquel finanzielle Bedenten geltend Rriegsmarine in einem Umfange für erforberlich, an welchen ber Reichstag trop mancherlei angeborener Sympathicen für die flotte boch nicht herauwill. Wenn man aus bem Schidfal der Juftignovelle und bem Beginn ber Reichstags. verhandlungen auf beren weiteren Berlauf und bas Schidfal ber übrigen Borlogen ichließen wollte, fo marbe ja nicht geht es nur gu oft gerabe jo wie mit ben Wetterpropheten : Benn auf einen endlos langen Binter gerechnet wirb, frahzeitig, und wenn ber Reichstag recht grimmig erfcheint, ift er nicht felten am nachften baran, milbere Gaiten aufguzichen.

Bie ber Stanb ber Arbeiten im Reichstage jest ift, Intereffante, ftanden aber im Bangen bei Beitem nicht ift leiber bamit ju rechnen, bag wieber einmal mancherlei auf der erwarteten Sobe. Und auch bei der erften Lejung recht Bunfchenswerthes unerledigt bleiben wird, wenn nicht befanntlich auch von herrn Miquel unterzeichneien preugtdes Reichshaushaltes ging es feineswegs fo, wie es geben Die Seffion bis weit in ben Commer vorraden foll. Und was bann gu Stanbe tommt, ober vielmehr nicht gu Stanbe gesprochenen Bort erft bie rechte Rlangfarbe giebt, ber tommt, bas weiß man boch. Der Etat beanfprucht in feiner zweiten Lefung außerorbentlich viel Beit, benn man will fich zwar in jedem Jahre turg foffen, boch wird nie. male etwas baraus, Marineforberungen, Militarftrafprozeg und Erhöhung ber Beamtengehälter tommen bann bagu, um bie Toge und Bochen verschwinden ju machen, wie bie berr Diquel fich ins Privatleben gurudziehen mag, man Frühlingssonne ben Schnee. 280 bann die übrigen wich. wird ben Entschluß jum guten Theil barauf grunden, bag tigen Fragen, Die Organisation bes Sandwerts, Die Reform er ging, weil nichts mehr recht gelingen wollte. ber Alters- und Invalidenverficherung, bleiben werben, bas die nicht ba waren. Das lagt fich ja vor Weihnachten mag ber himmel wiffen. Es giebt gewiffe Gefehesvorlagen, ober richtiger Gejeges Gebanten, Die ein entichiebenes Bech bem Jefte bie Dinge eine andere Benbung nehmen, benn baben; es wird bavon febr viel gesprochen, aber geleistet mit Bortugal, betreffs Genugthung für bie in Lourenzo

# Politische Uebersicht.

. Wiesbaben, 17. Derbr.

Beren Diquel's Diggefdid. Mus Berlin, 16. Degbr., wird uns gefchrieben: Die feitens ber Rommiffion bes preußischen Abgeordnetenhanfes erfolgte Ablehnung bes Riquel'ichen "Ausgleichsfonds" in oden Formen, biefer Sparchuffe ber Staatseifenbahnen, — wodurch natürlich Gifenbahnvertehrsverbefferungen aller Mrt in's weite gelb gerudt gemacht haben foll, von ber Regierung gurudgezogen murbe. Brei Mal alfo an ein und bemfelben Tage hatte herr Miquel Diggefdid, benn auch bas ift Diggefdid, bag man ibn mitverantwortlich macht für bas Scheitern eines fo volfsthamlichen Gefegentwurfs, wie bie Juftignovelle Die letten Jahren brachten überhaupt faft nichts, als Riederlagen bem Minifier. Aber er behauptet fich, obwohl Stolpern gefommen finb. Geit bem Beitpunft, mo Berr Miquel mit feinen Reichsfteuerplanen, namentlich mit ber Reichsweinsteuer, auf ben entschiedenen Biberftand bes Reichstags fließ, berließ ihn fein faft fprüchwörtliches Glud. Alle Fertigleit ber Runft, "Biele unter einen Sut gu bringen", Die großen Barteien feinen Abfichten bienftbar gu machen, alles Aufgebot glangenber Berebfamfeit verfagte. Bielleicht mogen Die Recht haben, Die beim Ericheinen bes fchen Schulgefehentwurfs bemertten: teinen befferen, wirtungevolleren "Abgang" hatte er fich fichern tonnen, als burch bie Demiffion bei biefer Gelegenheit. Spaterhin allerbings holte ber aus bem Liberalismus herborgegangene Minifier bas nach, nachbem die Opposition weiterer Rreife gegen bas Schulgefet begonnen batte, - aber es mar eben gu fpat, um Ginbrud gu erzielen. Bann immer jest

### Die Berhanblungen ber beutichen

Regierung

wird fo gut wie nichts. Und Diefes Malheur haben vor Marques dem beutschen Conful jungft zugefügten Beleidis lide Scheitern einer Abanderung unserer Reichsjuftiggeset, allen Dingen die Sandwerter Organisation und bie Reform gungen find bereits im beften Gange und versvrechen be-

# Die Mellintiftung in hamburg.

Bon Bahnargt Stieren-Biesbaden.

(Rachbrud verboten.)

3m Commer biefes Jahres murbe in Samburg ein für bie große Bahl ber Unbemittelten bestimmtes gahnargt. liches Inftitut eröffnet, wie es mohl einzig baftebt. Die burch Schilderung ber fast unglaublichen Berwüstung, reiht fich ein Lefezimmer mit umfangreicher medizinischer Delder bie Bahne im Bolte anbeimfallen, Bibliothet und Beitschriftenliteratur. ben reichen und gemuthvollen Mann bagu bewogen, jenen trften wichtigen Schritt jur Granbung ber fegensreichen Anftalt gu thun.

Urfprünglich hatte Dellevie geplant, nur 2 Bimmer freier gahnargtlicher Behandlung Unbemittelter gu miethen und mit bem Rothwendigften auszustatten. Die aber Mellin zu ber Erkenntniß, daß mit kleinen Mitteln tuch nur wenig zu erreichen fei. Er taufte baber bas haus Susannenstraße 26, stellte zwei Stodwerke besselben ber Boliffinit jur Berfügung und gemabrte gu baulichen Seranderungen und jur vollfommenen Musftattung unbes Stäntte Mittel. Infolge beffen ift bie Anftalt nun beffer gerichtet als bie meiften Universitäts. Inftitute biefer

erforgt. Bur tonfervativen Behandlung ber Sahne find in bem guten Bwede bringen, weniger empfinden.

einem anderen großen Raume 3 geeignete Stuble aufgefiellt, por jedem befindet fich ein fcwebenber, berftellbarer Tifc und baneben je ein Schrant mit ben erforberlichen Instrumenten und Materialien. Der Erfat ber Bahne findet in einem weiteren, in abulider Beife eingerichteten Raume figtt; an biefen fcliegen fich 2 mit ben beften Apparaten ausgeftattete. faubere technifche Arbeitszimmer. Rittel gur Errichtung besfelben gab Mellin, ber Erfinder Gine pathologische und batteriologische Abtheilung bietet bes befannten, nach ihm benannten Rinbernahrungsmittels, Die erforberlichen Bulfsmittel gur ebentuellen Feftftellung ber geiftige Urheber ift Bahnargt Dellevie. Diefer bat bon Diagnofen und zu theoretifcher Forichung. Daran

> funde nach jeder Richtung bin entsprocen, fo fehlt es bag bas 28 ort "Bahnfchmergen" allein ben meiften einen andererfeits auch nicht an einem gewiffen Comfort für Schauber erwedt. Im beften Falle laffen fich unberheirathete Operateur wie für Batient.

Die 10 Minifchen Raume im erften Stod tonnen worben ift, ein Erfauftud anfertigen; bies aber wird burch Auer'iche Gasglublicht. Brenner, Die theilweife elets baufig auf frante Bahnwurzeln gefebt, entzundet bas Bahn-Darlegung biefes Planes zweds Roftenaufftellung führte trifch angundbar, nach allen Richtungen bin verftellbar und fleisch, berliert feinen Salt und gefährbet bie noch bormit Reflettoren berfeben find, reichlich beleuchtet werben. handenen Bahne. Die Folgen fo mangelhafter Mundpfiege: Alle Operations: und Arbeitszimmer enthalten moberne ichwere Infectionen, Rieferentzundungen, Reuralien, mangels Barmwafferapparate und je 2 mit antiseptischer Fliiffigfeit gefüllte Brrigatoren. Gepolfterte, mit Beder bezogene fo doch oft bon bedeutenbem Schaben fur bie Gefundheit, Sophabante im Bartegimmer, ein Leberfopha für Die Opes treten bementsprechend bei ben unbemittelten Bollsichien rirten, ein gesonderter Spul- und Garberobenraum bienen ftart hervor, jur Bequemlichfeit bes Bublitums. Die fur bie behanbeinben Bahnargte refervirten Bimmer find fo comfortabel, Far blutige Operationen ift burch Operationsfluhl bag jene fich barin faft wie im eigenen Seim fahlen allmablich befeitigt werben. Bunfchenswerth mare et, bag und Eifch für ein gutes Infirmmentarium und Bubehor tounen und bas Opfer an Beit und Thatigfeit, bas fie auch an anderen Orten in biefer ober abnlicher Beife ber

Die unentgeltliche Behandlung findet burd Mitglieber bes Samburger gabnargtlichen Bereins flatt, bie gu feft. gefehten Stunden abmechfelnb in ber Bolitlinit Sprech. ftunden abhalten. Die Batienten bezahlen Breife, bie burchfdnittlich bem verbrauchten Daterial entsprechen, ebentuell werben fie and gang befreit.

Die breite Daffe bes Bolts hat heute außerhalb ber Univerfitatsftabte taum einen Begriff von ber Boblthat eines gepflegten Munbes, vielen ift bie Bebeutung bes Bortes "Blombieren" ober auch "Gullen" im gabnargtlichen Sinne ganglich unbefannt. Erfrantte Bahne merben ohne Rudficht auf die Möglichfeit ihrer Erhaltung entfernt und Ift somit ben Forberungen ber mobernen Bahnheil. swar oft bon unberufenen Sanden in fo barbarifder Beife, weibliche Berfonen, wenn ber Bahnmangel gu auffällig gehafte Berbanung u. a., wenn auch felten lebensgefährlich.

Diefer traurige Buftanb wirb nun in Samburg bant ber Opferwilligfeit bes Stifters und ber bortigen Bahnarate Bahnpflege im Bolle bie Bege geebnet murben.

Gebietes herzuleiten.

Bege erfolgen werde. Die portugiefifche Regierung lagt übrigens mittheilen , bag Deutschland feinesmers baran bente, in Lourengo Marques gewaltfam borgugehen. Die Berudte, es habe bie Ufer bes Cunene. Fluffes ober irgend einen anderen Buntt portugiefifchen Gebietes befest, feien unmahr. Bie weit abrigens England feine Sand bei ben bedauerlichen Erceffen im Spiel gehabt, ift bisher nicht aufgetlart worben, wenngleich wir feinesfalls zweifeln, bağ John Bull ju berlei Angettelungen mohl geneigt fei, um Belegenheit gu finben, in Bortugiefifch.Dftafrita, bas ibm wegen ber Delagoabei burchaus nicht verachtenswerth ericeint, als Rubes und Friedensftifter aufzutreten und als feiner Dibe Bohn ein Recht auf bie Annection bes

Freitag

Die Margarineborlage.

Das Centrum oder boch ein größerer Theil besfelben hat fich jest bereit finden laffen, ben tonfervativen Antrag auf Biebereinbringung bes (vom Bunbesrath in ber Faffung bes Reichstags abgelehnten) DR arga. rinegefetes ju unterftugen. Debr als eine "bemonfiratibe" Bebeutung barften bie tommenben Berhanblungen über ben Antrag taum haben, weil bem Bernehmen nach bie Stellung ber Regierung gu ber jest wiederholten Sauptforberung : Farbeberbot ber Margarine, unperanbert ift.

Dentichland.

Berlin, 16. Des. (Sof. und Berfonal. Der Raifer nahm geftern bas Diner im Difizierstafino bes Lehrinfanteriebataillons ein und verblieb ben Abend über im Rreife bes Offigiertorps bes felben. Beute Bormittag borte ber Monarch ben Bortrag bes Beh. Dberregierungerathe Scheller, und empfing um 10 Uhr ben Reichstangler, Fürften Dobenlobe, gum Bortrage. Sierauf hatte ber Bouberneur bon Dft-Afrita, Dberft Biebert, bie Ehre, jur Abmelbung empfangen gu werben. Um 12 Uhr empfing ber Raifer bann noch ben Abmiral & la suite ber Darine b. Gifenbecher und ben Dr. Allan aus Glasgow. - Die Ratferin mobnte geftern Abend ber Boblthatigfeitsvorftellung im ebemaligen Rroll'ichen Etabliffement bei und fuhr nach Beenbigung berfelben nach Bildpart bezw. nach bem Reuen Balois gurad.

- Aus ber Gefellichaft. Graf Bilbeim Bismard ift Dienftag Abend jum Befuch des Fürften Bismard nach Friedrichsruh abgereift. — Das Befinden bes Chefs bes Civil-fabinets, herrn v. Bucanus, welcher, wie gemeidet, an einem beftigen rheumatischen Beiden erfrankt war, hat fich gebeffert. Der Patient konnte bereits bas Beit verlaffen. — Ueber die bedeutsame Stellung bes Gurft Gurftenbergiden Saufes in firdenpolitischer Beziehung wird aus Donaueschingen mitgetheilt, bag bie herrschaft bas Prafentationsrecht bezw. das Patronat über 82 babenfische und 11 hohenzollernsche Pfarr- und Laplaneipfründen aussidt. Der neue Majoratsherr Fürn Max Egon zu Fürstenberg, welcher bisber in Defterreich wohnhalt war, hat dort der versaffungsetrenen Nartei einerferreich wohnhalt war, hat dort der versaffungsetrenen

treuen Partei angebort.

Der brittaltefte Sohn bes Raifers, Pring Abalbert, ber in ber Flotte ben Rang eines Unterlieutenants gur Gee befleibet, batte, wie bas "B. T." bervorbebt, nach feinem Rieutenantspatent bei ben weiteren Beforberungen von Unterlieutenants ju Bieutenants gur Gee mitbeforbert werben muffen, ba er in ber neuen Marineranglifte ju ben alteften Unterlieutenants gablt. Diefe Beforberung bes Pringen ift inbeffen nicht eingetreten, ba nach ber letten Cabinetsorbre für Die Flotte bereits ber Sintermann bes Bringen, Unterlieutenant 3. S. Bullen, gum Lieutenant 3. S. beforbert, mithin ber Bring überfprungen worden ift. Außerbem find im Marineoffigiercorps noch der Capitanlieutenant Begel gum Corvettencapitan und ber Lieutenant gur Gee Scheibt gum Capitanlieutenant beforbert morben.

- Die Berleibung bes ruffifchen Alexander. Remsty. Orbens an ben beutichen Botichafter in Betersburg, Fürften Radolin, wird heute im

"Reicheanzeiger" beröffentlicht.

- Dem Bunbesrath ift nunmehr ber Ent murf ber Militarftrafprozegorbnung aus ber Commiffion wieder jugegongen. Er barfte noch bor ben Beignachtsfeiertagen an ben Reichstag gelangen, ba bie Erledigung im Bunbesrath, wie bie "Boft" hort, möglichft beichleunigt merben foll.

angeigers", welche heute Rachmittag ericbienen ift, angeigers", welche heute Rachmittag erichienen ift, 216g. Stolle (Sog.) wunicht die Rechte ber Bauhandwerter veröffentlicht bas Gefen, betreffend ben Erwerb best landwirthichaftlichen Rieinbefines beffer gewahrt zu feben. heffifden Bubmigsbabn : Unternehmens far ben preugifden und beffifden Staat, fowie Bilbung einer Gifenbahn-Betriebs- und Finang-Gemeinicaft zwifchen Reichmuth (I. Beimar) von ber Tagesorbnung abgulegen, mas Breugen und Beffen bom 16. Dezember 1896.

- Bie groß bie Arbeitslofigteit in Berlin ift, geht baraus berbor, bag in einem betannten Stellenvermittelungs. Bureau gur Beit nicht weniger

als aber 1500 Sausbiener borgemelbet find.

- Gine Berfammlung bon 1200 Berliner Rufitern faßte einen energischen Broteft gegen bie Boligeiverordnung bom 10. Oftober, betr. bie außere Beilighaltung ber Sonntage, welche bem Gewerbe bie beiden beften Tage ber Boche, ben Sonnabenb und Sonntag nehme und baber eine ichmere Schabigung feiner materiellen Lage berbeiführen muffe. Auger ben Dufitern hatten auch Dage herbeifuhren muffe. Außer ben Mufitern hatten auch Abg. Gamp (Ctr.): Der Minorität fei nicht Gefegenheit gebie Gaftwirthe, Saalbesiger und andere burch die Boli- geben worben, bas Material ber Commission einzusehen.

Die portugiefifchen Blatter treten | geiberordnung gefcabigte Gewerbetreibenbe Berfammlungen ohne Musnahme fur bie fofortige Gemabrung einer anges einberufen, um gegen bie Berordnung gu protestiren. Am meffenen Entichadigung an Deutschland ein und berfichern, 5. Januar foll bann eine allgemeine Burgerberfammlung, bağ bie gutliche Beilegung ber Angelegenheit auf fonellftem aus Delegirten aller gefchabigten Intereffentreifen gebilbet, ftattfinben, Die gemiffermagen aus ber Mitte ber hauptftabtifchen Bevollerung beraus Die Brotefte ber einzelnen Berfammlungen gu unterftugen batte.

Musland.

Bien, 15. Dez. Der Bubgetausichuf bes Abgeordnetenhaufes bermarf heute mit 20 gegen 10 Stimmen ben Antrag Rug auf Mufbebung bes Beitunge. ftempels bom 1. Dary 1897 ab, nahm bagegen ben Uns trag Saafe mit 18 gegen 10 Stimmen an, ben Beitung S. ftem pel bom 1. Januar 1898 ab aufzuheben. Much wurde ber Untrag Romancant genehmigt, ben Beitungs. ftempel für nicht ofter als brei Dal wochentlich ericheinenbe Blatter icon bom 1. Marg 1897 an aufgubeben. Bum Berichterftatter wurde ber Abgeordnete Rug bestellt.

\* Wien, 15. Dez. Gine hiefige Correspondeng will miffen, baß Raifer Bilhelm ben nachjahrigen öfterreichischen Raifermanovern bei Bnaim beimohnen und fobann ben Ergherzog Friedrich auf beffen ungarifchen Gutern

besuchen mirb.

\* Belgrad, 16. Des. Der Begegnung bes Ronigs Mleranber mit feinem Bater mirb in Belgrab mit gewiffer Beforgniß entgegengefeben. Dem Ronig fei bringenb angerathen worben, dem Buniche Milans nachzugeben und eine endgültige Regelung bes Konigthums ju versuchen. Dies fet angefichts der Rothwendigfeit der Bermählung bes Ronigs ernftlich in Erwägung gezogen. Intereffant ift, bag ber Ronig bon ber Begegnung nach Betersburg Mittheilung machte und von bort bie Antwort erhielt, bag man fich in teiner Beife far berechtigt balte, fich in Familienangelegenheiten bes Ronigs einzumijchen.

### Deutscher Reichstag.

\* Berlin, 16. December.

Muf der Tagesorbnung fieht bie erfte Berathung ber Erfla-rung gwifchen bem Reiche und Frantreich über bie Regelung ber Bertragsbegiehung gwifden Deutichland und

Abg. Daffe (ntl.): Der Bertrag fanktionire eine Berichlech-terung unferes Berhaltniffes ju Tunis. Seit ber Uebernahme bes Proteftorats über Tunis durch Franfreich feien wir bort guruchge-brangt in die Stellung ber meistbegunstigten Ration im Berhaltniß zu anderen außer zu Franfreich.

Das haus tritt sodann in die zweite Berathung ein. Die

Erffarung wird angenommen.

Abg. Branbenburg (Ctr.) berichtet fiber bie Thatigteit ber Bahlprufungetommiffion über bie Bahl bes Abg. Spies (6. elfap-lothringifcher Bahltreis). Die Bahl wird fur giltig

Mbg. Camp (Rpt.) bezweifelt bei ber Prufung ber Babl bes Mbg. Solt bie Beichluffabigfeit bes Saufes und beantragt die Abfettung bon ber Tagesordnung.

Abg. Spabn (Etr.) beantragt, ben Wefegentwurf uber bie

Bwangsversteigerung vorweg zu nehmen.
Abg. v. Czarlinsti (Bole) schließt sich dem Antrage an.
Abg. Ridert (Fr. Bg.) schlägt Bertagung der Sipung und Wiedereinberufung nach einer halben Stunde vor.
Die Auszählung ergiedt die Beschlüßt un fahigteit des Haufes, da nur 194 Mitglieder anwesend find.

Das Baus vertagt fich beshalb bis 21/2 Uhr.

In ber wieber aufgenommenen Sibung wird bie Erflarung, betr. Tunis in 3. Berathung angenommen. Es folgt bie 1. Berathung bes Gesentwurfs über bie 8 mangsverfteigerung und bie 8 mangsvermaltung nebft Ginführungs.

gefet. Staatsfefretar Rieberbing begrunbet bie Borlage. Das Immobilienrecht bes Burgerlichen Gefenbuches erforbere als Ronfequenz das vorliegende Gefet, das eine einheitliche Regelung der Materie für das Reich durchführe. Der erfffeigernde Meistbieter bei einer Subhastation soll tunftig den Breis nicht baar zu erlegen brauchen. Ratenzahlungen sollen gestattet sein. Reu ift ferner die Stärfung der Gefammt-Hppothet durch die Woglichfeit der ge-

meinfamen Berfteigerung aller in Frage tommenben Grundftude. Abg. Raufmann (fr. Bpt.) halt bie Borlage fur eine Ber-befferung bes prengifchen Rechtes. Die Abfiellung einiger Mangel

tonne ber Rommiffion vorbehalten bleiben.

Abg. Baffermann (ntl.) fpricht fich in gleichem Sinne aus. Mbg. Spahn (Ctr.) beantragt Ueberweifung ber Borlage an 21gliedrige Rommiffion.

Mbg. v. Buch fa (fonf.) erfennt bie Berechtigung ber Borfage und bemangelt nur bas ichlechte Deutsch.

Mbg. v. Dgiembowsti (Bole) macht ebenfalls einzelne

buchordnung für die allernachfte Beit in Ausficht.

Der Entwurf wird barauf einer Commiffion bon 21 Ditgliebern überwiefen.

Mbg. Rardorff (Rpt.) bittet bie Bablprufung des Abg.

Abg. Stephan . Beuthen (Centr.) berichtet über bie Thatig. feit ber Bablprufungetommiffion betr. bie Babl bes Abg. Dziem-bowsti. Die Babl foll fur gultig erflatt werben.

Der Untrag wirb angenommen.

Es folgt Die Berathung ber Bahl bes Abg. Solb. liegt ein Antrag Gamp por, bie Entscheibung über bie Babl austeftes und Wegenproteftes ju betrauen und beim Reichefangler eine authentijche Interpretation bes Paragraphen 8 bes Bablgefepes gu

Mbg. 29 ellft ein (Centr.) berichtet über die Ergebniffe ber Bablprufungstommiffion, welche gur Ungultigfeitserflarung Babl gefommen fei.

Abg. Lieber (Ctr.) wendet fich gegen Gamp.
Abg. Spahn (Tentr.) betont, der Reichstag muß es gang präcis beute aussprechen, daß das Wahlgeseh vorangebt, daß bei jeder Rachwahl nach Jahresfrift neue Wählertiften nothwendig find. (Lebhafte Zustimmung lints.) Der Redner wird vom Abgeordneten Gamp unterbrochen und ruft diesem zu: Ach, das find doch nur Dum mb eiten. Große heiterkeit lints und im Centrum. Barm rechts.)

Brafibent Fror. v. Buol: 3ch muß ben Musbrud "Dumm.

beit" rugen. Der Antrag Rardorff wird hierauf gegen bie Stimmen

ber beiden confervativen Barteien abgelebnt und die Babl bes Abgeordneten Golb mit berfelben Debrheit für ungultig Der Brafibent beraumt bie nachfte Sigung

an auf Dienstag, ben 12. Januar, 1 Ubr und fett auf die Tagesordnung bie gweite Etatsberathung, Reichsamt bes Innern. Abg. Liebermann b. Gonnenberg (Antif.) folagt por, den Antrag Manteuffel-Rarborff auf Aufbebung ber Baderei-

verordnung auf die nachfte Tagesordnung gu feben. Abg. Ginger (foc.-bem.) proteftirt bagegen, ba bas eine Unterftubung ber Agitation gegen die Badereiverordnung bebeuten

wurbe; bagu habe ber Reichstag feinen Anlag. Mbg. v. Rardorff (Reichsp.) municht eine Berathung bes

Antrags in ber Sibung nicht, ba er bavon unterrichtet ju fein glaube, bag im Bunbesrath Dagregeln berathen murben, bie Badereiverordnung abguandern. Abg. Liebermann v. Sonnenberg (Antif.) erffärt, bag er die Sache bann beim Etat bes Reichsamts bes Innern gur

Sprache bringen und eine Erflarung ber Regierung probociren werbe trop ber Agitationsrebe Singers. Es bleibt beim Borichlag des Brafibenten. - Schluß 5 life

25 Minuten.

# Prenfifcher Landtag.

Berlin, 16. Degember. Bom Raifer und dem Bringen Beinrich find Danttelegramme fur Die Gludwuniche bes Saufes anläglich der Geburt des Gobnes bes Bringen Beinrich eingegangen. Das Anbenten bes Fürften gu Fürftenberg werd burch Erheben von ben Giben geehrt. Es folgt bie Brafibentenwahl. 177 Stimmgettel find abgegeben, 97 für ben Fürften Solms-Dobenfolms-Lisp, 78 für ben bergog von Ratibor. Fürft Solms ift fomit ge- mablt.

Bigeprafibent v. Danteuffel theilt mit, bag ber Burft nicht anwefend fei. Er werbe telegraphifch anfragen, ob er bie Babl annehme.

Es foigt die Berathung des Gefegentwurfs, betr. ben Erwerb ber Beffifden Bubwigsbabn. Minifter Ehielen und Berichterftatter 3 meigert empfehlen

die Annahme bes Entwurfs. Minifter Thielen tritt ber vielfach in andern Bunbesftagten aufgetretenen Auffaffung entgegen, als ob beabsichtigt fei, bie Bahnen ber übrigen Bundesfiaaten in bie bier abgeichloffene

Finanggemeinschaft einzubeziehen ober in bie Reicheverwaltung ju übernehmen.

Die in Betracht tommenben Bestimmungen follen nur Dem-jenigen, ber beitreten will, ben Beitritt ermöglichen. Sierauf wird ber Entwurf, ebenfo wie ber Rachtragsetat, bebattenlos angenommen. Es folgt die Berathung ber Ronvertirungsvorlage.

Finangminifter Dr. Di quel befürwortet möglichft einftimmige

Graf Mirbach fpricht fich im Sinne der Borlage aus. Frbr. v. Durant tritt für möglichfte Entschädigung der durch

bie Konvertirung Gefchabigten ein. Fürft Budler Burghauß fpricht gegen bie Borlage, bie er fur einen Bertrauensbruch und ein Bergeben gegen die

Finangminifter Diquel tritt bem Borrebner entgegen

Reichsbantprafibent Dr. Roch tritt ben Ausführungen bes Grafen Mirbach entgegen. Im weiteren Berlaufe feiner Ausführungen erflort Redner, fur ben Rotenumlauf tomme nicht allein bas Stammfapital in Betracht, fonbern es tomme auch barauf an, melde anberen Dedungen borbanben feien. Gelb und Finangfragen feien international.

Graf Dir ba ch ertiart fein Erftaunen barüber, bag Gelb im

ternational fein foll.

hierauf wird das Gesetz angenommen. Die nachfte Sihung findet Donnerftag fatt. Auf ber Tageste ordnung fieht die Interpellation, betr. die Produttenborfe.

### Locales.

\* Biesbaben, 17. December.

= Personalnachrichten. herrn Bilh. Farr in Beilburg ift die Anlegung des ihm von Gr. Agl. hobeit dem Großbergog bon Luremburg verliebenen Ritterfreuges bes Mifitar. und verbienftorbens Abolph's von Raffau geftattet morben. -Rachmittag vericied in Dies ber Senior ber evangel. Geiftlichen Raffaus, herr Bfarrer G. Morit, im Alter von 84 Jahren. Der Berftorbene war infolge feines leutsefigen, einfachen Weiens und bieberen Charatters hochgeachtet und beliebt nicht nur bei feinen Glaubensgenoffen, sondern auch bei den Angehörigen anderer Staatsfefretar Riebert in g ftellt ben Entwurf einer Grund- Confessionen. — herr heinrich Schilgen, gegenwartig Lehrer ordnung für die allernachste Beit in Aussicht. bat unlängft in Caffel bas Examen für Reftoren beftanben.

Deffifche Lubwigebahn. Gine Ertraausgabe bes Staatsangeigers" veröffentlicht bas Gefeb betr. ben Ermerb bes heffischen Budwigsbahn-Unternehmens, ferner einen allethochsten Erlaß, wonach am 1. Februar 1897 in Mains ein Eifenbahnbirektion zu errichten ift, ber bis zum 1. April 1897 die Berwaltung ber heffischen Ludwigsbahn, von ba ab die Berwaltung der anderweitigen Streden des vereinigten preußisch-beffischen Bahnnebes übertragen wirb. Die Gifenbahnbirettion unterfieht unmittelbar bem preugifden Arbeitsminifter.

\* Die Wetter-Musfichten für Diefen Winter geftalten fich ziemlich gunftig, wenn man ben foeben erichienenen Brognosen von Rud. Falb Glauben schenten barf. Mit Aus-nahme der letten Boche des Dezember fund der drei erften des Januar, für welche ftrenge Ralte ju erwarten ift, wird ber gange übrige Theil bes Binters als maßig ober warm geschilbert.

v. Der Berein für naff. Alterthumstunde und Gefchichtsforichung hielt gestern Abend im Ruseumssaale feint biesjahrige Generawerjammlung ob. Den Geschäftebericht erflattete ber Bereinsfefretar herr Dr. Itb. Soroter, nachbem ber Borfit von dem Borftandsmitgliebe herrn Direftor Belbert über nommen war, ba ber Borfipenbe, herr Sanitaterath Dr. Flot

Min in

Beid elbi Bru frag

bas

DOT Briel Det

68

通师

2 80

# Wiesbadener General=Anzeiger.

Renefte Rachrichten. Amtliges Organ ber Ctabt Biesbaben,

Rr. 296.

ind, etem

tig

uten.

drt.

hnes

ben

10

Fürft

ners

Tente

3 8#

urm

lein

BELL

um

ten

5th

湖

Be.

Freitag, ben 18. December 1896.

XI. Jahrgang.

3weites Blatt.



"Wiesbadener General - Angeiger", Amflices Organ ber Stadt Wiesbaben,

፟፠፟ኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯ

empfiehlt fich allen Einwohnern von Wiesbaben und ber Umgegend angelegentlichst zum Abonnement. Jederwann fann sich von der Reichhaltigfeit seines Inhaltes und seiner wichtigen amtl. Bekanntmachungen selber überzeugen durch ein

Abonnement | bm gangen Monat frei in's Haus.

Der "Biesbabener General-Angeiger" hat nachweislich bie weitgrößte Auflage aller naffauischen Blätter, er ift baber ein borgiigliches Infertionsorgan, bas von font fammtlichen Staats- und Gemeindebeforden in Haffan ju ihren Publifationen benutt wird und bei feiner großen Bevoreitung in Bladt und Tand fur bie

Wiesbadener Gefcäffswelt unenthebrlich ift. Brobe-Rummern und Infertions - Anichlage werben jebergeit gern toftenfrei überfanbt.

Neber Bord.

Rriminalgeschichte bon Emalb Auguft Ronig. (Rachbrud verboten.)

Der Abvofat nidte guftimmenb; buftere Schatten ummoltten feine Stirne.

Die Mittheilungen Berberts über bie mangelhafte

Budführung Rubolphs und ben ichlechten Stand bes Geichafts ericienen Dottor hadert jest in einem gang anbern Lichte, bie Ahnung flieg in ihm auf, bag Berbert elbft bas Gefcaft ruiniert und ben gerechten Born bes Bufall, fonbern überlegter Dorb -"

"Sagte er Ihnen auch, bag bie Spannung icon biefer gemeinschaftlichen Reife beftanben habe?

3m Gegentheil, er behauptete, niemals fei ber ber Bahrheit biefer und aller übrigen Behauptungen nicht gezweifelt haben, wenn ich nicht aus bem Dunbe bes Berungludten ein hafliches Bort vernommen batte. Berungludten ein habliches Wort vernommen hatte. nicht zwingen und zu einer Untersuchung bes buntlen mar am Abend por jener verhangnigvollen Racht, Borfalles fehlt uns jeber Anhaltspunkt." ich faß auf bem Berbed, bie beiben Berren foritten an

buse! bas ihr Freund feinem Affociee in beftiger Beit eingeschlummert und ihrer Familie ber Frieden Grregung ins Geficht ichleuberte. Der Affociee gudte Die erhalten geblieben." Achfel und ichwieg, aber es lag etwas in feinem Geficht, was mir nicht gefiel."

Der Blid bes Dottors rubte voll fieberhafter Erwartung auf bem Antlit Lichtenfteins. Haben Sie bas fpater meinem Schwager nicht gesagt, um seine Behauptungen zu wiberlegen ?" fragte er erregt."

Rein, mas murbe ich auch baburch erreicht haben? Er hatte es nicht zugegeben und ich fublte mich auch nicht berufen, als Antlager gegen ibn aufzutreten. Das Unglud war einmal geschehen, tein glaubwurdiger Beuge vorhanden, und ohne Beweise barf man teine Antlage

"Sie thun es auch beute noch nicht ?" . Gewiß nicht, herr Dottor. Das Gericht in Conbon

hat ben Borfall unterfuct und nichts entbedt -" "Es tannte bie Ausjagen nicht, bie Gie in biefer Stunde gemacht haben."

"Und hatte es fie auch gefannt, einen Schulbbeweis tonnte es nicht in ihnen finben. Schneiber murbe jenen Bortmedfel geleugnet haben, und ich lub möglichermeife ben Bormurf ber Berleumbung aufmich. Bielleicht batte ich beffer gethan, mich nicht weitergum bie Gache gu befummern und auch Ihnen gegenüber bieje Mittheilungen au unterlaffen, aber ich tonnte bas mit meinem Gemiffen nicht vereinbaren. Ich habe lange barüber naachgebacht, ich ichredte gurud vor bem Gebanten, bag meine Dittheilungen ben Frieben Ihrer Familie ftoren tonnten, bennoch hielt ich mich verpflichtet, wenigstens mit Ihnen offen barüber gu reben und Ihnen alsbann bas Beitere anbeimzuftellen."

"Und ich fage Ihnen baffir meinen Dant," erwiberte ber Doftor, ber bas Beburfnig fublte, auf unb nieber gu manbern, um feiner Erregung herr gu merben. "Entfetlich ift es, benten gu muffen, bag mir bier por einem buntlen Berbrechen fteben; bag nicht ein ungludlicher

Im Gegentheil, er behauptete, niemals fei ber bemubten, biefen Berbacht gurudbrangen, es tamen boch ichien. Rriebe in feiner Familie gestort gewesen. 3ch wurde an Augenblice, in benen er ploplich fich wieber geltenb machte. Bir merben vielleicht niemals Gewigheit erhalten ; gu einem offenen Beftanbnig tonnen wir ibn

"Begen bes letteren Bunttes feien fie unbeforgt ; ich werbe Ihre Mittheilungen als ein Geheimnig Des tracten, bas Sie mir unter bem Siegel ber Berschwiegenheit anvertraut haben. Als Abvotat muß ich fo manches Geheimniß bemahren, fo werbe ich mohl aud biefes buten tonnen. Dein armer Freund mar ein tuchtiger und gemiffenhafter Raufmann ; umfomehr mußte es mich befremben, bag herbert Schneiber ihm pormarf. er habe bie Bucher nachläffig geführt und bas Gefcaft bem Ruin nabe gebracht. Es war mir unmöglich, gu glauben, bag biefer Borwutf berechtigt fein follte, unb Ihre Mittheilungen liefern mir ben Beweiß, bag meine Zweifel begrundet find. Rannte Rubolph feinen Affociee Spibbube, fo wirb er feine Grunbe befur gehabt haben: er flagte niemals leichtfinnig an; er mar in Allem, mas er that und fagte eruft und rubig."

"So hab' ich ibn auch gefunden," nidte herr von Lichtenflein; "nur bann, wenn er mit feinem Affocis sprach, spiegelte fich eine tiefinnere Erregung in seinen Bugen. Un bas Miles erinnerte ich mich fpater nach ber entfehlichen Rataftrophe mit beutlicher Scharfe, aber ich hielt es nicht rathfam, mit Ihrem Schwager ba-ruber zu reben, ihm zu berrathen, bag ich tiefer in bie Berhaltniffe blictte, als er abnte."

"Gie fürchteten feinen Sag ?"

"Das nicht, aber wie ich bereits bemertte, fühlte ich mich nicht berufen, als Antlager gegen ibn aufzutreten."

Dottor Satert mar por feinem Schreibtifc fteben geblieben; er blitte in Bebanten verfunten auf bie Aften, in beren Stubium er fo jab unterbrochen worben war. "Er hatte fich auf Ihr Zeugniß berufen," fagte er nach einen Weile, "barin liegt fur Sie ein plaufibler Borwand, ihn zu besuchen. Wurben Sie mich begleiten, wenn ich Sie barum bate?"

"Bu ihm?"

"Jamobl und zwar fogleich," ermiberte ber Dottor fragte Doftor Hadert.

"Berr Schneiber hat mich in sie eingeweißt, ohne bagu aufforberte."

Das pave ich nicht gesagt !" unterbrach ber Baron im entschlossenen Eone. "Ich vermuth, Sie haben nichts zu versaumen und ich möchte gerne zugegen nicht auch ferner an ihn glauben?"

Beil mir es nicht Aus der Baron im entschlossenen und ich möchte gerne zugegen nicht auch ferner an ihn glauben?"

"Beil mir es nicht Aus der Baron im entschlossenen und ich möchte gerne zugegen nicht auch ferner an ihn glauben?"

allein, auch meine Braut icopfte fofort Berbacht, als meine Mittheilungen gurudtommen ?" fragte ber Baron, mir bie Siobspoft erhielten, und fo febr wir uns auch ben ber Gebante an biefe Doglichfeit gu beunrubigen

> "Richt, wenn Gie es mir nicht erlauben; ich babe Ihnen icon gefagt, baß ich biefes Geheimnig mahren merbe; es findet fich mobl fpater eine Belegenheit bavon Gebrauch ju machen."

Unter biefer Bedingung bin ich gern bereit, Ihren ich saß auf bem Berbed, die beiben herren schritten an "So mare es besser, ich hatte geschwiegen." Bunfch zu erfüllen," sagte herr von Lichtenstein fich mir vorbeitund gang beutlich borte ich bas Bort! Spite sagte ber Baron. "Der Berbacht mare im Laufe ber von seinem Sit erhebend; "ich babe bamals in London

strunken hat, geht er wieder wohin er will, Um 6 Uhr Abends übertüncht, oder — die guten Parifer, die solches Zeug essen und übertüncht, oder — die guten Parifer, die solches Zeug essen und ibertüncht, oder — die guten Parifer, die solches Zeug essen und ibertüncht, oder — die guten Parifer, die solches Zeug essen und ibertüncht, oder — die guten Parifer, die solches Zeug essen und ibertüncht, oder — die guten Parifer, die solches Zeug essen und ibertüncht, oder — die guten Parifer, die solches Zeugen und ibertüncht, die solches Zeu berhaltungen angutnupfen und ift bereits in ber gangen Gegeub

"Austernwiedererwecker". Die geduldigen und sweigsamen Austern find, wenigstens in Paris, allerlei Missindlungen ausgesetzt. Giebt es doch laut "Strasto. Post" eine kinze Bunft von Biedermännern, die sich mit dem comantisch ungenden Ramen "Ressusciteurs d'huitres", "Austernwiedertmeder", schmiden und deren Thätigkeit darin besteht, die "tranken" Bern allabenblich bon ben Bertaufoftellen, bei Speifewirthen und bet ben Aufternladen abzuholen, um fie über Racht gum ber minder — selbstdemußten Sein zu erweden. Man thut die tinen Dinger zu diesem Behuse in Behälter, die mit fünftlichem bemaffer angefüllt sind. Dort "erholen" sie sich meistentheils von in Antrengungen einer längeren Eisenbahnsahrt und eines oft langeren Aufenthaltes in fcwiller, eigarrenrauderfullter merluft und entichließen fich, weitere 24 Stunden mit bem ben gu marten, bis Aufternfpaltmafdine und breigintige Gabel

bringt folgende ergopliche Gefchichte: Der hausler Lehmann war geftorben und wurde im Beifein ber gangen Gemeinde, von ihrem murbigen Oberhaupte geführt, beerdigt. Bahrend ber Rede bes Baftore trat ein Junge an ben lebrer beran und raunte ihm gang entjetet zu: "herr Lehrer, am Sarge bat et gefloppt !" — "Ach, Unfinn, Junge !" war die Antwort. Aber schon hatten es die Umsehenden gehört. Allgemeines Gemurmel und Kopfschütteln. "Bas wird da gesprochen?" sprach der Pastor laut und ungnädig. — "herr Pastor!" sagte ber Lehrer bescheiden, "der Junge behauptet, am Sarge batte es geflopft !" - "So?? Bas ift ba ju thun, herr R.", wendete er fich an ben Ortsvorstand. Diefer war fast rathlos; er rudte mit ben Schultern bin und ber, fich hilfesuchenb nach feiner in fdwierigen Fallen immer Befcheib miffenben befferen Balfte umfebend ; endlich fagte er einen Befchluß. Er trat an ben Sarg beran, mabrend bie Anwesenben fich fo rubig berhielten, daß man eine Rabel hatte fallen boren, flopfte an ben Sarg und sagte laut vernehmlich: "Lehmann !? Bollteft Du noch mas?" Lehmann antwortete nicht, also wurde er begraben.

- Die fparfame Daudfrau. "Selbft in ber Ruche befillfriedlichen Dafein ein gewaltsames Ende bereiten. Die ichaftigt? Ersparen Sie benn fo viel, wenn Sie feibit tochen?" -

wer im ersten Laben, den er besucht hat, ob man bort seinen Regen-ihren ichren gesunden habe. Die Frage wird verneint und betrübt geht man der alte herr weiter. Im zweiten Laden dieselbe Szene. Endlich und im britten Laden wird ihm der Regenschirm überreicht, und freudig bewegt fagt der Eigenthumer: "Run muß ich anertennen, daß man in biefem Gefchaft ehrlicher ift, als in den beiden anderen Wefcaften !"

### Litteratur.

" "Reform" ift bas Schlagwort unferer Beit! Die Reformfleidung der Frau bat denn auch in bem eleganten Mobenjournal "Große Mobenwelt" mit bunter Fachervignette (Berlag John henry Schwerin, Berlin W. 36) gerechte Burbigung gefunden, nicht in ben jeht heliebten Ertremen, fondern in ben Grenzen eines gewählten Gefchmads. Auch findet man ba: Gislauf. und Dastengerbagten erchinacis. And fender man bat Erstaufs und Robertellichaftsroben, auch farbig als Stabstich-Mobentolorits, Morgen und Haustöde, Mainees, Jupons (u. a. Mieder-Corfet mit anzulnöhrendem getheilten Unterrod), Hite, Fächer, Wäsche und Häteleien z. Eine Extra-Handarbeitenbeilage, eine illustrirte Belletriftif (heiberg, Kreger, Kataly von Eschruih, E. Bely u. a.), illustrirte, pratische hausfrauenbeilage, grauen. Leben und Birfen", ein erafter dannelieitiger. Schriftbaar und eine Labelleiten. ein großer, doppelfeitiger Schnittbogen zu jeder 14tägigen Rummer liegen demfelben bei. Abonnements auf die "Große Wodenmelt" für nur 1 Mt. viertelfahrlich bei allen Buchhandlungen und Bofianflaten. Erftere und ber Berlag liefern auch Gratis . Probeihm ohnehin versprochen, bag ich ihn besuchen wolle, jo. Täglich zwei Ausgaben. Rarleruhe. Mittage u. Albend-Ausgabe. balb ich bier eingetroffen fei."

Freitag

"Alfo mußte er, daß Gie hierher tommen murben ?" fragte ber Abvotat, mabrend er bie Aften beifeite raumte und feine Sanbidube angog. "Dann tann ich mir bas Bestreben, fich in Ihren Augen von jeber Schuld reinzufdmafden, ertlaren."

"Richt beshalb allein that er's; er wollte por allen Dingen fich einen Beugen fichern, ber im Rothfalle fur ibn in bie Schranten trat. Dag er fich babei an ben Unrechten manbte, abnte er freilich nict."

(Fortfetung folgt.)

Wer ein hubiches und elegantes Weihnachts-Geichent geben will, der laffe fich den Catalog der Kromenparfamerte-fabrit von Franz Kuhn, Nurnberg, tommen. Speciell die neuesten Seifen in eleganter Aufmachung und die lieblich buftenden Ertraits San Remo Beilden und Roje Marichall Riel mit Austichten von Rurnberg sind reigende Artifel, die sich zu Geschenken sehr gut eigenen. Die Francenparkmerischeit Wiesberg, des feinenstellen Die Gronenparfumeriefabrit Rurnberg, bas leiftungsfähigfte Saus biefer Branche in Deutschland, verfendet überallbin und finb beren neueften Erzeugniffe auch in biefigen Geschäften bei ben herren 2. Schild, Drog., Langgaffe 3: E. Mobus, Drog., Taunus-ftrage 25 und D. Siebert, Drog., vis-a-vis bem Rathhaus.

### Billiges und gutes Weihnachtsgeschenk!

1 Flasche Rum- oder Arac-Punsch,

guten Weisswein, Rothwein,

1 Pfund feine Vanille-Chocolade, für zusammen Mk. 4.50, ferner:

Flasche feiner Cognac, Rum oder Arac, Krug ächten Steinhäger (König),

Flasche Kaiser-Sect,

1 Pfund gebr. Kaffee, Wiesbadener Mischung, Mk, 7.50,

incl. Verpackung, postfertig zum Versandt, 1964 empfiehlt

J. C. Bürgener, Hellmundstr. 27 u. Moritzstr. 64.

### Abonnements-Einladung

auf bas am 1. Januar 1897 beginnenbe erfte Bierteljahr bes Caffeler

## Tageblatt und Anzeiger 44. Jahrgang,

Daffelbe ift die altefte und berbreitetfte ber in Caffel

Dasselbe ist die älteste und verbreitetste der in Cassel erscheinenden Zeitungen und wird mit der sonntäglichen Beilage "Die Planderstube" herausgegeten, ein durch jeinen pikanten senkletonistischen Inhalt allgemein gern gelesenes Unterhaltungsblatt, welches eine angenehme Ergänzung des Hauptaties bildet. Das Lehtere bringt in den telegraphischen und telephonischen Rachrichten rasche und zuverlässige Mittheilungen über die wichtigsten Ereignisse in der Politik, welche außerdem in Artikeln und einer sorgfältig zusammengestellten Tagesgeschichte eine aussührliche und obsective Besprechung sinden. Ueber die Berdandbungen des Kelchstags und Landtags erscheinen am Rorven nach den Sizungen dereits aussührliche Berichte Besondere Berückstigung erfahrt der locale und prodinzielle Theil. Reichbaltige Rachrichten vermischen Indalts bringen alle sonstigen mittheilenswerthen Eretansse des kaglichen Lebens zur Kenntniß der Leser und des Weiteren sorgen sleinere wie größere Aussahl die für die mannigsachse Unterhaltung. Das Femilleton enthält die ber Bejer und des Beileren jorgen lieinere wie großere entifage für die mannigfachse Unterhaltung. Das Seuilleton enthält die neuesen und spannendsten Romane und Rovellen aus der Feder beliedter Au oren. — Ferner bringt das Blatt täglich Marktund Cours-Tepeschen von allen bedeutenden Handelsplägen, Ber obsungs-kisten über in- und ausländische Werthpadiere, die vollständigen Fiehungelisten der königt, preuß, Cassenlotterie usw. Die Sbonnenten erbalten am 1. Mai und 1. Oftober einen Winderschollen im Bledafarmet sowie ein vollschaften ber beim Beledafarmet sowie ein vollschaften bei Beledafarmet sowie ein vollschaften bei Beledafarmet sowie ein vollschaften bei Beledafarmet sowie ein vollschaften der beim belle bei vollschaften der vollschaften

Commer- begw. Winterjahrplan in Blafaiformat, fowie ein voll-panbiges Fahrplanbuch in Tafdenformat, ferner am 1. Januar

einen Bandfalender unentgeltlich geliefert.
Das Albonnement für Auswärts beirägt 3 Mart 50 Big. pro Bier eljahr und find die Bestellungen bei ben nächstelegenen

Bostanstalten zu bewirfen.
Tingeligen finden durch das "Casseler Tageblatt u. Anzeiger"
die größte Verbreitung und werden mit nur U. Big. pro
Beile berechnet Bei größeren Aufträgen oder Wiederholungen
entsprechender Nabatt.

Tingen, — Aussührliche Bartungen, — Aussührliche Bartungen, — Aussührliche Bartungen, — Treffliche
mitstrische Aussichen.

Jenier Verdenber Braiter Beitunge.

3. "Humorisisches Gho", wöch.

4. "Derloofunge Blatt", zehn

Das "Caffeler Tageblatt und Angeiger" wird täglich früh mit ben erften Boften berfandt.

Caffel, im Dezember 1896.

Die Gefchäftsftelle bes "Caffeler Cageblatt und Anzeiger".

Uhrmacher,

Neugasse 10, 10

empfiehlt fein reich ausgeftattetes Lager in



aller Art, fowie in

Mesikworker

# Badische Presse.

Lejenfte, berbreitefte, reichhaltigfte und billigfte Beitung Babend. Ericeint feit Juli in vergrößertem Format.

Alle Zeitungsleser, die gute u. doch billige Beitung lefen wollen, follten fich die "Babifche Breffe" bestellen.

Gratis n. franko feber

neu zugebende Abonnent nach

136 Geiten fart.

Mittag=Ausgabe: bringt Rachts und Morgens eingehenden Rachrichten u. Telegramme, fowie intereffante Leitartifel u. fpannenbe Romane 2c.

Abend Beitung: bringt alle tags. über einlaufenben neueften Rachrichten und Depefchen.

Die "Babifde Preffe" wirb an mit Be rund 1000 Boftanftalten faglich Gerien.

gweimal verfandt.

Einsendung der Bostquittung: 1 Roman, 1 Erzählung, 1 Eisen-bahn-Kursbuch, 1 farb. Wand-Kalender, 1 Berloofungskalender mit Bergeichniß aller gezogenen

Die "Babifche Breffe" ift ein Familienblatt, bas von Alt und Jung gern gelesen wird. Die "Badifche Breffe" bient als offizielles Publikationsorgan für die ftädtifchen Behörden von Karlsruhe und für eine Reihe von Staats, Militär, Bezirks- und Gemeindebehörden des gangen Landes.

Jetzige Auflage

Am 24. Mars 1896 notariell beglaubigte

Anflage 16 750.

18,000 Gremplare. Die "Babifche Preffe" wirb ge-brudt auf neuefter Rotationsmafdine, welche 10,000 Er. in einer Stunde auf 8 Seiten brudt, falgt und abgablt.

Jeder Abonnent wochentlich 2mal bas Unterhaltungsblatt u. monatlich zweimal ben Courier", Allgemeiner Angeiger für Bandwirthichaft, Garten., Dbft. und Weinbau gratis gugefanbt. Brobenummern gratis unb franco.

Abonnementspreis 理k. 1,50

für 3Monate ohne Poftguftellgebühr

chrenvoll berabichiebet. fucht baldigft paffende Bei fchäftigung. Off. sub. 1786 an die Exp. d. Itg. 1786 Midereien, fowie Musattungen werden angenommes folibefter Musführung und Berechn. Koch, Gebanftr. 1.

Berabstumen Sie nickt, sich ein Kriefer Gelbloob für I Warf 20 Big. incl. Porto und Gewinnlifte (II Loofe für 10 Warf 20 Big.) ps faufent Es er. iffner sich Ihmen deburch bie Kussicht.

Fünfzigtanfenb Mart

gu gewinnen.

S. Münzer, Breslan

Junternftraße 32,

In Biesbaben bei F. de Falleis,

Canggaffe u. M. Kassel, Richge

3-4 Cinr. Gerfleuftro billig ju verfaufen. Raberes 1865 Lehrftrafie 1. B. Lehrstrafte 1, Bart.

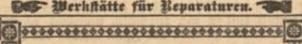
Uhrmacher. 20 Michelsberg wo

gegenüber bem Boligei-Revier, empfiehlt als paffendes Weihnachte-Beichent große Austrahl aller Arten

Damen-11. Derren-Uhren, Retten, Ohrringe, Brochen, Armbander, Ringe, Rrengchen,

Trauringe, Saarletten, 1948 Musitwerke ze.

gu befannt billigften Breifen unter Garantie. Berkftätte für Neparaturen. 3



## Zum Jahreswechsel!

Rechnungen und Couverts in allen Formaten liefert billigst

Druckerei des "Wiesbadener General-Anz igers" Friedrich Hannemann.

5 Mark pro Quartal bei allen beutichen Boftanftalten.

# "Berliner Menefte Nadyrichten"

Poftzeitungstifte Rr. 999. Umparteiifche Zeitung, Poftzeitungtlifte Rr. 999 2mal täglich.

Redaftion und Expedition: Berlin SW., Roniggraper Strafe 42.

Schnelle, ausführliche und unpartelifde politifche Berichterftattung. - Biebergabe intereffirenber Meinungsaußerungen effante Lotal-, Theater- und Berichts - Radrichten. gebenbite Radridten über Rufif. Runft und Biffenicaft. - Musführlicher Sanbelstheil. - Bollftanbigftes Rursblatt. - Lotterie-Rifen. - Berfonal - Ber- 8. "Demifder Rechtsfpiegel ', anberungen in ber Urmer, Cammlung neuer Gefege u. Marine und Civil-Bermaltung jofort und vollftandig.

8 (Gratie-) Beiblatter: "Deutider Sausireund", if. Beitide b 16 Drudi, wodentt. 8 feltig mit Schnittmufter,

"Landwirthich. Radrichten" möchentlich.

6. "Die Sausfrau", wochentlich 7. "Brobuften- u. Gaar-Marti-Bericht", wochenillch.

nach Bebarf.

3m Roman-Feuilleton ericeinen bemnachft:

### "Arbeitskraft"

Roman von D. von Spättgen. Gine aus bem Leben ber Beit gefcopfte, ebenfo fpannenbe ale gehaltvolle Ergablung.

Ren bingutretenben Abonnenten wird ber im laufenden Quartal erichienene Anfang bes Romans unentgeltlich nachgeliefert.

Anzeigen in ben Berliner Meneften Rachrichten haben bortreffliche Wirtung! Breis für bie Sgefpaltene Beile 40 Bfa

Muf Bunich Probe-Rummern gratis und franto!

Kistenschreinerei, Oranienstrasse 23.

# Kisten in allen Grössen

für Bahn- u. Postversandt, Anfertigung nach Maass. Billigste Preise. Prompte Bedienung. 

Salt! Riemand verfanme, fogleich gu bestellen !

Bas fchente ich zu Beihnachten ? 1916 Ren, überrafchend, originell, eine Bierbe für febe Wohnung find

Drei reizende Weihnachtsgelchenke,

jebes einen hubiden Bimmerichmud bilbenb, bon Jeber mann leicht und billig nach meiner Anweifung berzuftellen. Gegen Ginsendung bon nur 1 Mt. (auch Briefmarten), vom Chemiter G. M. Hosse in Baufa (Sachsen).

MIS Gratiszugabe: Den Chriftbaum mit Millionen eisgligeenden Ernftallnabeln überfacn, gewährt einen feenhaften prachtigen Anblid beim Rergenfchein unb ift garantirt für 10 Pig. von Jebem leicht hervorzubringen, Jedermann wird befriedigt fein!

### \*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\* Neue Hülsenfrüchte in großer Auswahl,

Erbfen, Linfen, Bohnen,

per Bfund von 12 Big. an, Junge Schnittbahnen per 2-Pfd. Dofe 38 Pl. empfiehlt

Caalgaffe D. Fuchs, Bebergaffe

# Weihnachts - Geschenken

empfehle: Cigarren in eleganten Dadungen, à 25, 50 und 100 Stild,

icon von Mart 1.50 an per Rifte. Fr. Rompel, Rengaffe, Ede Mauergaffe.

Aeltefte Zeitung von fürth. (Wegrundet 1839.)

Reichsgerichts-Entscheidungen, Unparteiifch u. unabhangig. - Erscheint taglich, außer Sonnis

### "Fürther Tagblatt" ift für bie bebeutenbe Induftrieftabt

Würth und Umgebung

# wirksames Insertionsorgan

für Bekanntmachungen feber Art. Mugeigenpreis nur 10 Big. für die Spaltengeile. grofferen Anzeigen und ofteren Biederholungen wird Rabatt gewor Angeigen fenbe man bireft an bas "Fürther Tagbiatt" Burth, ober übergebe fie einer Annoncen-Expedition.

Mur 5 oftet unter biefer Rubrit jebe Reile bei Borausbezahlung.

Bird unter biefer Rubrit eine Anzeige für breimal bestellt, fo ift bie vierte Muinahme umfonft. "

Ma Angeigen für diefe Anbrit bitten wir bis 10 Uhr Bormittage in unferer Expedition einzuliefern.

Maffit golb. Trauringe

Reparaturen an fammtlichen Schmudfachen, fowie Renanfertigung berfelben n fauberfter Ausführung and

allois figaffe

iebet

Mus.

Arob

Part.

9

1926

\*\*\*

10

15

1),

tit

nd

4449

3216

B

23

I,

 $\mathbf{x}$ 

ounits

an

gemähr

allerbilligften Preifen. F. Lehmann, Goldarbeiter Langgaffe 3, 1. Stiege, Rein Laden. 4551

Wegen billiger Ladenmiethe!



neue Feber Chid.- o. Anteruh Reinigen 1.40. Rene Uhren aller Art allerbilligst.

Strengft. Gewiffenhaftigfeit Chr. Lang, 920° Gold- und Silberarbeiter, 28 Steingaffe 28.

Zitherspiel.

Gründlicher Unterricht für gwei Frauleins gefucht. Off, mit Br. unter A, 19 an bie Erp. d. Bl.

Bügelkurfus wird grundt. Berliner Reuwascherei, Steingaffe 1

Miniaturbilber

in Briefmartenformat liefert unt. Barantie fauber und billig gur Reujahregratulation R. Ebert, Buftav-Aboliffrage 12.

Das Aufarbeiten von Bolfter Dobel, Betten u. bgl. Beihuachte. Gefchente im Tapegierfach werd, in und außer dem Saufe febr billig ausgef. v. Fr. Mittlich, Tab., Guftav-Adolfftr. 11, hib.. 2. a

Schuhmacherarbeit wird gnt und billig angesertigt. Derrensoblen u. Fied M. 2.80, Frauensoblen u. Fled M. 2.—. Th. Monger, Ablerftr. 51, 5. Bohr. u. Batentftühle, per

A St. 3 M., Riichenftühle 2.50 M., im Dubend billiger, bei J. E. Emmert, Saalgafies. a

Rohrstühle

werben gut geflochten bei L. Rohde, Zimmermannftr. 1, Sth

Alle Puțarbeiten werben fcon und fcnell ausgeführt, fowie Ditte von 50 %f.

Rirchhofgaffe 2. 3. Stod.

Alle Stickereigebeiten. fomie Musftattungen werben billig und ichnell beforgt Steingaffe 2, 3 Er. rechts

Ballfrifuren

fon und modern ju 30 Bfg. Grantenftraffe 14, hinter-Pliffirt wird auf ber waschine per

Meter 5 Bfg., Eing. Schachtftr., 2. Stod.

Beitungs:

ift gu haben in ber Expedition bee Wiesb. General-Angeiger,

### Capitalien

liefert bas Stud von 5 Mt. an. Dame leibt einem jungen Dame leiht einem jungen Mabden 8 Mt. Rudjahlung llebereinfunft. Off. u. R. 83 an die Exp. d. Bl.

Cire Bittwe beff. hertunft, burch Rrantheit in Roth ger. bittet um e. Darleben von 10 DR Off. u. X. 7 i. Serl. b Bl. 705

Käufe und Verkäufe

guter Herd Ant I Math | 3n faufen gefucht.

Rab. Exp. d. Bl. erhaltener Regulir=Ofen (womöglich "Burmbacher") gu taufen gefucht Maingerfir. 66, pt. a

Mozartiche Sonaten, Sallbergers Brachtausgabe, geb. faft neu, billig zu verfaufen neu, billig gu verfaufen 1, 2

Ein eleg. nuffb, polirtes

Vertikow eleg. u. einf. Betten bill. ju vert. Rooustr. 7, Bart. 1818

Billig zu verkaufen

Befindebett, 1 Wafchtifch, ein Rachttifd, 1 großer Schliegforb, 1 eif. Schlitten, 2 Sprungbretter, 2 Gestelle und 1 altes Del-gemälde auf holz gemalt. Rab. Dermanuftrafte 3, hinterh. Frontspie. 1015\*

Mene Betten, vollft., 55, 75. 25 95 bis 150 M., ein. u. 2th. Rieiberichrante, Ruchenichrante, Bertitom, Galleriefchrante, Tifche und Stuble billig gu vertaufen. Caalgaffe 3, Bart.

Beit, meifchl., Spgr., Stheil. Bett, Matrate, Reil n. Dedbett, Rieiberfchr. v.16 R. an, Rommobe, Tifch, Ranapee bill. 3. vrtf. Wellriuftrafe 39, B. L.

Gine Mufchelbettftelle mit billig zu verfaufen 1809 Albrechtftrafie 33, 2.

Weihnachts-Geldenk. Ein faft neu. Rinberichreibpult gu berfaufen. Weftenbftr. 24, 1.

1 Pianino

billig zu verfaufen. 1417 Abelhaibftroße 56, Bart

Belegenheitstaut. 2 febr gute Bianinos, fowie 3 Caffafdyrante für bie Salfte bes

1124

Schütenhofftrage 3, 1. Rur wenig gebr. Militareffecten e Ginj. b. Inf .: Bein-Mantel, lad. Roppel zc. billig bei Engel, Schulberg 11. a

Berthes abgugeben.

Braut-Anjug und

erft einigemal gett., noch fehr gut, bill. ju vert. Dirfchgr. 18, 2 St. (Sin Afiniger Schlitten mit ju vertaufen. Steing. 9. 1958

Renes Einspänner-Kutschgeschirt (weiß plattirt), billig abzugeben. D. Echenfelberg,

Sattlerei und Treibriemenfabrif. Moripftrage 72. 1492 Shones Pferdegeschirt

Vinjo. Pferdegeschire David, Bleichftraße 12.

Gin vierjähriges Pferd Gudis-Stute, im Ader u. Bflug eingefahren, gu verlaufen. Rab. in der Erped. b. Bl.

Kanarienvögel Junghahne, verfauft Johann Breeber, 15 Wellrinftrage 15.

Ein Kanarienvogel und ein Uebergieher zu berfaufen. Römerberg 30, Laben. 1039

Sarger Ranarienhahne n. .Weibchen billig zu vert. Oranienftr. 34, oth. 3. St.

dür Packkisten ftanbige Abnehmer gefucht. 1819 L. Holfeld, Borgellanbandl., Babnhofftr. 16

Adlerstraße 13

filberplattirt, hochelegant, ift febr 3 Bimmer, 1 Ruche, mit Glas-billig gu verlaufen burch Rieb. abichluß, sowie 1 Bimmer auf fof 3 Bimmer, 1 Ruche, mit Glasober fpater gu bermiethen.

Ablerftrafte 56 Дафшофпинд зи ветт.

Albrechtstraße 3, 8. St., 3 Zimmer nebft Bubeh. a. gleich o. 1. Januar zu verm,

Rab. im Laben. Bleichstraße 19

1. Ctage, 5 Bimmer, Ruche, 2 Reller, Manfarbe, per 1. April gang ober getheilt ju berm. 1924

Ellenvogengaffe 14 Bohnung von 2 Bimmern, Ruche u. Bub. per 1. April gu berm. Rab. baj. 1. St. oder Adolfs-allee 31, Part. 1864

hartingftrage5, Renban, fcone Bohnungen b. 3 Zimmer mit Balton, 2 Zimmer mit Balt. und Ruche im Abfclug, Seitenbatt 2 Bimmer und Ruche, fomit Laben mit Bohnung für Baderei

Elle

unfere Befer und Beferinnen haben Belegenheit, ihre im Befcafts. und Familienleben vorfommenden

Aleinen Anzeigen

wie Bohnungsgefuche und Bermiethungen, Stellenaus-ichreibungen und Angebote, An- und Bertaufe aller Ar, Capitalgriuche, Musleihofferten zc.

billigse und wirksamst

gur allgemeinen Renntniß der intereffirten Kreise gu bringen burch Benutung ber Rubrit "Afeine Angeigen"

im "Diesbadener Beneralanzeiger".

bie nur mit 5 Pfennig pro Beile berechnet werben Jeber Abonnent hat burch Benuhung bes allwöchentlich beigefügten Inferatenbons

fünf Deilen vollffandig umfonff.

Gin großes Stud Spiegelglas, paffend für Erferplatten 2c., wird billig abgegeben Rab. Abolfsallee 17, Part.

Su miethen gelucht, Gin finberlofes Chepaar fucht auf 1. April 1897

Lyohnung im füblichen Stadttheil (Breis

200-220 M.). Offerten unter J. 21 an d. Erp. d. 31. 1057

> äden Ladenlocal

mit Wohnung, Schulgaffe 5, worin feither Speife- und Raffee-Birthichaft mit Erfolg be-trieben, auf 1. Degbr. zu verm. Rab. bei Carl Kappus, Schuigaffe 3/5. 1777

Mauritinsfrage, Ede ber Schwalbacherftr.,

mehrere Laben mit ober ohne Bohnung auf 1. April ob. auch früher bill. zu verm. Raberes b. Binor, Schwalbacherftr. 27.

: Du vermiethen: Adelhaidstraße 37

(Beletage) 5 Bimmer nebft Bu-bebor, event. Stallung für zwei

Hartingstraße 6

zwei nen bergerichtete Bohnungen im 1. und 2. Stod, jede unter Glasabichluß, mit 3 geräumigen Zimmern, großer Küche, separate Closets und dem nötbigen Zubebor fur ben feften Breis von à 350 MRt. gleich ober fpater an rnhige Leute ju vermiethen. Rab. bei bem Gigenthumer Balfmubi-prage 16. 1913

Hirfchgraben 18 1 Bimmer und Ruche auf 1. Januar billig zu vermiethen. 994\*

Jahuffrafte 22, 2 Stiege, Bobnung, 3 Binmer und pro Woche. 345° Liche, sofort billig zu ver-miethen. 1288

Karlftrafte 30 8 Mittelb. fcone Bobn. 2 u. 3 Jellmundftr. 16, Stb. 1 St., 3im. Rade u. Bubeb. 3 berm. fann ein junger Mann Logis erbalten mit ober ohne Koft. 948\*

Jehrft. 2, ichone Mani-Bohnung gu vermiethen. 1624

Indwightake 2 Renban, 1., 3. und Dachftod je 2 Bimmer und Kuche, Reller auf 1. Dez. oder hater zu ver-miethen. Räberes Platterstraße 32, Barterre. 1318

Ludwighraße 6

Indwigftrafte 14, 1 Bohnung & 2 Bimmer, Ruche, Reller, nen bergerichtet, fofort event. 1. Jan. au bermiethen.

Maingerlandftrafte, bei F. Bach, ift eine fl. Wohnung 1 Bimmer und Ruche auf gleich gu vermiethen.

poderallee 16 ift eine fcone beile Werffatte, auch für Lager-raum baff., fofort ju verm. 1820

Röderallee 20 Stb. Bart., 2 Bimmer u. Reller fofort ober fpater zu verm. 4960

Kömerberg 37 Seitenbau Barterre, 2 Bimmer und Ruche fofort gu bermiethen. Rab. Borberhaus 1 St. 4824

Shahtarake 30, eine Dadwohnung ju verm. 127

Schulberg lo ein leeres Bimmer auf gleich gu verm. Rab. Bbb. Bart. 481

Stiftstraße 1 i. e. fc. gefunde Wohn., 3 Bim. Ruche u. Bubebor, auf gleich ob. fpater ju berm. a

Walfmithlftrage 30 ift eine Bohn. mit Ctallung, fowie eine Bleiche m. Wohn. 3. Jan. ev. April zu verm. 1459

Wellrikstraße 7 beigb. Manf. an eing. Berf. g. bm

Balramftr. 32, fleine belle gleich ober fp. gu verm.

Stallung für 1 Pferb Ablerftraße 56. 1039

Möbl Zimmer.

Villa Nizza, Leberberg 6. Schon möblirte Bimmer, Gubfeite, mit und ohne Benfion gu

Albrechtftrafte 37, Bart., ift ein gut mobl. Bimmer mit ober ohne Roft zu verm. 518" Albrechtftrafte 37, Sinterhans 1. St., erhalten mehrere reinliche Leute billiges Logis mit oder ohne Roft.

Caftellftrafe 6, 3 finte, ift ein mobl. Bimmer per 16. Dezember ju vermiethen.

Friedrichtraße 44. ein moblirt Bimmer auf gleich zu vermiethen. 1835

Guffav-Adolfar. 6, 4.1., findet reinl. Arb. gut. Logis Safuergaffe 3, 2, erhalten 2 herren Roft u. Logis, 9 M.

bafelbft alle Rabarbeiten angen. Rab. Selenenftrafe 11, 2 St.

Sellmunbite, 52, Bart. ein Benfion billig ju verm. 996 Bermannftrafe 1, ein fcon mobl. Bimmer mit fep. Eingang,

1. St., fofort gu berm.

Mauritiusftraße 1 fcon mobl., neu hergerichtete Bimmer mit ober ohne Roft gu

permietben. Rab. bei A. Epple. Dengergaffe 35 ein mobl.
Zimmer im 1. St., fep.
Eingang, fof., auch für ordenti.
reinl. Arbeiter Logis. Zu erfr.

Oranienstraße 27 Borbh. 3. St., fonnen 2 auftand. Ceute ichones Logis erhalt. a

Römerberg 30, möbl. Bimmer mit Roft (10 Dt.) gu verm. Rab. im Laben. 1038\*

Shulgasse 13 mobl. Manfarbe-Bimmer fogleich ju vermiethen.

Webergaffe 54, 1. r., ein gut moblirtes Bimmer gu vermiethen. 1969 Wellrinftr. 14, 2. Gt.,

erhalt auftandiger junger Mann fcones Logis mit Roft. 615\* Wellritftrafte 36, 1 St. r. ift ein mobl. Bimmer bill. ift ein mobl. Zimmer biff. ju vermiethen.

Brellen-Befude:

Ein junger Mann wünscht einer Dame ober herrn in freier Beit borgulefen. Geft. Off. u. S M. 290 bauptpoftl. a

Welches Confections= Geschäft gibt einer Dame beff. Stanbes,

ie früher felbft ein Befchaft batte, Arbeit außer bem Baufe. Off. unter U. 55 an bie Erpeb. Beb. erf. Fran fucht Stell.

Weftenbftr. 18, 5. 3. Offene Stellen:

pflegerin. Geft. Beftellungen n

Ein tüchtiger, redege-wandter junger Mann findet sofort Stelle als

Acquisiteur

tür eine Zeitschrift. Sehr geeignet für stellungslose Kaufleute. Näheres zu erfragen in der Exped.

für ein Berwaltunge-Bureau wird gum fofortigen Antritt

Hilfstraft gefucht. Gelbftgefchr. Gejuche mit Angabe ber Gehaltsanfpr. find unter K. 1612 an bie Erpeb. b. Rte. au richten. 1056\*

Tügt. Shuhmager

d. Big. ju richten.

Ballhaus, Geisbergftrage 7. Gute Taglohner 1045\* Schwarzer Book." Ein Buchbinderlehrling geg. gute Bergutung gefucht. 939\* gute Bergutung gefucht. 939 Josoph Link, Buchbinberei.

Genbte Maschinenftriderin

gesucht. Angebote unter Z. 18 an die Erp. d. Bl. 1019\* Madgen tonnen das Kleiber-machen unentgeltig erlernen. Schlichterftrage 11, 1. Gt.

Ein anfländ. Mädden fann bas Mleibermachen unentgeltlich erlernen Webergaffe 39, 1. Braves Lebrmabden für Aury-und Wollwaaren gefucht.

Ellenbogengaffe 11.
Gin ftartes

a 1 1638 Hotel Minerya, Rheinftr. 9.

Markiftrafte 26. Die billig zu verlaufen a Pferbe zu verm. Raberes bei glowlantabt 6 reinl. Arbeiter Logis. Bu erfr. für Basch- u. Buharbeit gef für Baten bafelbit. e. Logis a. I. Rob. z. v. 1189 im Laden daselbst. a 1638 Hotel Minerva, Abeins Friedrich hannemann; für den lokalen und allgemeinen Theil: Otto von Behren; für den Insertation: Aug. Beitez. Sammtich in Wiesbaden.

# Wiesbadener General=Anzeiger.

Renefte Rachrichten. Amtliches Organ ber Stabt Biesbaben.

Nr. 296.

Freitag, ben 18. December 1896.

XI. Jahrgang.

# Drittes Blatt.

Für nur DID Pf. monatlich

# Wiesbadener Beneral-Anzeiger

(Amtliches Organ ber Stadt Wiesbaben)

Jebermann frei in's Saus gebracht.

### Aus dem Gerichtsfaal.

Detraffammer-Cinnng bom 16. Dezember.

Fauler Bauber. Die gewerblofe Chefrau Luife &. von Ober-Rriftel, eine abidredenb hagliche Berfon in bereits giemlich bobem Alter, ift burch ichoffengerichtliches Erfenntniß wegen vollenbeien und versuchten Betrugs mit einer Gefängnifftrafe von einer Woche belegt worden, weil fie im Jahre 1892 einer jeht in Alchaffenburg lebenden Dienstmagd, welche einen etwas loderen Lebenswande! geführt zu haben scheint, als die Folgen desselben hervorzutreten begannen, vorgeschwindelt haben soll, sie (die Dienstwand) ist vom beite Folgen des beite bervorzutreten begannen, vorgeschwindelt haben soll, sie (die Dienstwand) ist vom beite Geben beite bei beite beit magd) sei vom bosen Geist besessen, ihr (ber Augerlagten) aber sei bie Möglichteit gegeben, nicht nur für den Augenblid den Dämon zu bannen, sondern ihn auch auf die Dauer zu verhindern, sie wieder zu beläsigen. Einmal gab das Mödchen auch 3 Mt. ber, als die Alte aber wiederkam, um zum zweiten Mal ihre Kunst anzubieten, da sand sie verschlossene Thüren und es blied deshald diese Mal bei dem Bersucke. Wegen event. Gefährdung der guten Sitten kam der Gerichtshof heute zu dem Beschluß des Ausschlusses der Dessentlichkeit für die Dauer der Berhandlungen und die zur Berkündigung des Urtheils. Sein Spruch ging dahm, daß das erst Erkenntniss aufrecht zu erhalten und demgemäß das erhobene Rechtsmittel zurüczuweisen sei. fei bom bofen Beift befeffen, ihr (ber Mugeflagten) aber fei

Bas ein Saten werden will . . Der 12 Jahre alte hauer bier Schüler hermann Osfar G. von Biebrich trug lenten Sommer für - Der vo ben Bader Th. bortfelbft Brobchen aus. Im Juli wurde er ent- beibe bier. laffen und richtete nun an einen anbern Bader einen mit Dr. B. unterzeichneten Zettel, in welchem er um regelmußige Zusendung ber Broden bat. Einige Tage darauf verschwand er von Biebrich und flattete Berwandten in höchst einen vierwöchigen Besuch ab. Endlich deungte ihn sein Ontel zur Rudtebr nach Biebrich und der Knabe nachm bei feinem Abschied eine filberne Broche, sowie ein golbenes Armband mit fich, angeblich, um die Wegenftande fpater gu verschenken. Wegen ichwerer Urfundenfalfdung und Diebftahls gur Berantwortung gegogen, traf bas hoffnungsvolle Früchtchen nur wegen Diebftabls ein Bermeis, fonft wurde er feiner Familie

Weleibigung. Der Fabritarbeiter Joh. Carl B. von Schwan-beim hat sich in einem unterm 7. Juni an das bischöfliche Ordinariat zu Limburg gerichteten Brief der Beleidigung dieser Behörde schuldig gemacht. Zwischen bem Pfarrer M. in Schwan-beim und seiner Gemeinde bestehen seit Jahren Differenzen, bei denen es sich besonders um einen Kirchenbau handelte. In ver-schiedenen Schreiben wandte sich in Wahrung des Rechtsstand-punktes der Gemeinde, B. nun beschwerdesührend an das bischi-liche Ordinariat und schrieb dann endlich unterm 6. Juni einse Brief, welcher an sechs verschiedenen Stellen Releibigungen ent-Brief, welcher an feche verfchiebenen Stellen Beleibigungen ent-Er wurde Dieferhalb gu 75 Mart Gelbftrafe verurtheilt.

### Mus ber Hungegend.

D Connenberg, 15. Rev. Wie alljährlich, fo bat auch für biefen Binter ber Borftand bes biefigen Bocalgemerbever eins eine Reihe von Bortrag en für feine Mitglieber und Freunde in Aussicht genommen. Der erfte Bortrag wurde bereits am vorigen Samftag Abend im Saale "jum Raffaner hof" abgebalten und erfreute fich eines zahlreichen Besuches. Unter ber erforberlichen porbereitenden Erffarung murben eine Reihe bon Bichtbilbern, Schweiger Landichaften ac. barftellend, gur Borführung gebracht. Darftellung wie auch Erlauterungen fanden allgemeinen

Beifall. \* Eftville, 15. Deg. BorgefternRachmittag fant im hiefigen Rathbausfaale bie vor Jahresichlug abzubaltende Generalversammlung bes Borichugvereins fatt. Mus bem vorgetragenen Bericht über bas laufenbe Geichaftsjahr entnehmen wir: Der Reingewinn burfte, foweit es fich bis jest überfeben läßt, wohl nabegu 10,000 98t. erreichen, alfo ben vorjabrigen um ca. 1000 ERt. überfteigen. am 1. October er. aufgestellte Bilang betrug in Aftiva und Baffiva 792,341 Mt. Der Gefammtumfab betrug bis jum felben Tage Mt. 5,975,368. Der feitherige Direftor herr A. Liebler wurde einftimmig für die nachften brei Jahre wiedergemablt und ber feitens bes Auffichtsraths mit bemfelben neu abgeichloffene Bertrag fand bie Genehmigung ber Generalberfammlung, ebenfo berjenige mit bem Controleur, herrn Dommermuth. Als Miglieber bes Auffichterathes wurden bie herren G. &. Germersbeimer und Knaut wieder., sowie herr Dr. Wahl neugewählt. — herr Guts-besiber Franz herber verraufte feine 189der Bein-Crescenz, 17 Stud, an die Firma Matheus Muller zu beiläusig 700 Mart per Stud.

gager aparter il. geschmatronter Rengetten in Golden und Silbermaaren, Schmidsachen jeder Art in empfehlende Erinnerung bente die Privatslage des Margarine - Fabritanten Mohr gubermaaren, Schmidsachen jeder Art in empfehlende Erinnerung 930 Bahren feld gegen Redaftent Defer von der "Frantf. Btg."
verhandelt. Besanntlich hatte die "Frantf. Btg." behanptet, Rohr

habe fich in eine Sorchheimer Fabrit eingeschlichen und außerbem von einem Wertmeifter ber betreffenden Fabrit Beichaftsgebeimniffe von einem Wersmeister der betressenden Fabrit Geschäftsgedeumusse zu ersorsche versucht. Der Privatstäger, Landtagsabgeordneter Mohr, war bei der Berbandlung zugegen. Kach vierstündiger Berbandlung wurde das Urtheil gefällt. Redasteur Oeser wurde auf Grund der §s 185 und 186 wegen össenlicher Beleidigung zu 500 M. Geldstrase oder für je 10 Mart einen Tag Gesangnis verurtheilt und dem Privatstäger die Publikationsbesugnis in dem politischen Theil der "Frankfurter Zeitung", der "National-Rig.", der "Warmere Ig." und der "Alsonaer Nachrichten" zuerkannt. Ferner sollen die vorsandenne Eremplare der ineriminierter Rummer Ferner sollen die vorhandenen Eremplare der incriminirter Rummer der "Frankf. Zig." und die Druchplatten vernichtet werden. In der Urtheilsbegründung wird ausgeführt, dem Beklagten sei der Schut des § 193 (Wahrung berechtigter Interessen) nicht zuzudilligen. Der Beklagte habe grob sabriäsig gehandelt, indem er sich auf die Jusormationen einer Concurrenzsirma gestützt haben. Das Gericht sieht es als nicht erwiesen an, daß sich der Kläger einen Berstoß zu Schulden kommen ließ, insoweit es sich um die Beschuldigungen der "Frankf. Ztg." bandelt. Das Gericht ist außer Stande, über das sonstige Berbalten des Klägers zu urtheilen. Für die Höhe der Strafe kam die Bedeutung und Berdreitung der "Frankf. Ztg." in Betracht. Redasteur Deser wird gegen das Ursteil Berusung einlegen. theil Berufung einlegen.

X Diffenburg, 15. Des. Auf Grube "Bettageche" bei Oberschelb ereignete fich am Freitag Rachmittag ein tiefbedauerlicher Ung lud & fall. Durch nachfturzendes Gestein vor Ort wurden zwei Bergleute verschüttet, von benen ber eine, W. Sohn aus Oberscheld, ein 18jabriger braver Menich, fofort todt blieb, während ber anbere, aus Biden geburtig, nach zweiftunbiger Arbeit aus feiner entfeplichen Lage befreit werben tonnte und nur mit einigen

leichteren Beriebungen bavontam.

Muszug ans dem Civilftanbe-Regifter ber Gemeinde

Auszug ans dem Civilstands-Register der Gemeinde Biebrich.

Geboren: Am 27. Nov. dem Tagl. Joh. Bilh. Schneider 1 S. — 1. Dez dem Tagl. Johannes Ahmann 1 T. — 3. Dez dem Mestautateur Heinrich Bous 1 S. — 3. Dez, dem Tagl. Heinrich Garl Mans 1 T. — 4. Dez, dem Tagl. Johann Schmidt 1 T. — 5. Dez, dem Former Philipp Schon 1 T. — 5. Dez, dem Tagl. Mloys Schmidt 1 S. — 6. Dez, dem Tagl. Heinrich Christian Bröder 1 S. — 7. Dez, dem Tagl. Peter Conrad Schneider 1 totgeb. T. — 8. Dez, dem Tagl. Georg Medger 1 S. — 8. Dez, dem Tagl Philipp Mareiner 1 S. — Proflamiert; Der Tagl. Carl Philipp Christian Stein-hauer hier und Philippine Johannette Caroline Küll zu Reubof. — Der verwittwete Tagl. Carl Kretsch und Anna Jatodine Bäder, beide bier.

Berehelicht: Am 5. Dez der Tagl. Jacob Weinand und Auguste Chatharine Babette Japp, beide hier. — 12. Dez der Feldwebel Emil Albert Friedrich Kuel zu Saarburg und Caroline Bilhelmine Katharine Amalie Nompeltien, hier. — 12. Dez dem Tagl. Michael Wilbemann und helene hod, beide hier. — 12. Dez ber verwittwete Fabritarbeiter Beinrich Joseph Rolten und Catharine Erneftine Rauffmann, beide bier. Geft orben: Am 12. Dez. ber Tagl. Philipp Ufinger, alt

Glectrifche Kraft. In immer weiterem Umfange macht fich ber menschliche Erfindungsgeift die Electricität dienstbar. Bur Beleuchtung, jum Rochen, Schweißen, zu allen möglichen industriellen Zweden wird fie beute verwendet und immer neue Wunder ichaft die fortichreitende Erfenntnif bes Befens ber electrifden Kraft. In ber Ausnuhung berfelben für Rahmafdinen jum Familiengebrauch ift neuerbings bie Singer Compagnie mit einer Gingebraich in keinerbings die Struger Bolinpagnte int Eterrichtung hervorgetreten, die geradezu bewundernswerth ist. Der keine Motor befindet sich im Schwungrad der Maschine und ist so sinnreich angebracht, daß man ihn kaum bemerkt und beim Anblick der Maschine nicht glaubt, etwas anderes vor sich zu haben als eine gewöhnliche Maschine wie sie heute im Hause gedraucht wird. Die Maschine kaum überall wo electrisches Licht vorhanden, ohne Schwierigfeit angeichloffen werben. Bie wunderbar und angenehm ift es nun für eine Dame, daß sie flatt die Maschine treten zu mussen, die einen leichten Druck mit dem Fuß nach Bedürfniß und Belieben 20, 50 ober 500 Sticke in der Minute oder einen einzelnen Stich machen lassen und sie im Moment wieder in Stillftand versehren fann, ohne daß die Hand einvas anderes zu thun haben als den Stoff zu leiten Auskelben von der Stoff zu leiten Auskelben von der Stoff zu leiten Bunkt der Stoff zu leiten Bunkt der Stoff zu leiten der Beite der Geschleiten gestellten gene Geben der Geschleiten gestellten gene Geben der Geschleiten der Geschleiten gestellten gene Geben der Geschleiten der Geschleiten gestellten gestellte Muf ber biesjährigen eleftrifchen Musftellung in elettrifch betriebenen Malchinen ber Ginger Co. Act. Gef. (vorm. G. Reiblinger), hier am Plat burch Darft frage 34 be-findliche Filiale vertreten, mit bem höchsten Preis ausgegeichnet wurden, erregte es allgemeines Erftaunen, wie bei ber im Betrieb porgeführten mobernen Runfiftiderei Die Maichine für ben einzelnen Stid im Augenblid in Gang gefett wurde und wieber fillftanb, ohne irgend welche Gulfe ber Sand. G. Dt. ber Ronig und bie S. Dt. ber Ronig und bie Damen bes toniglichen Saufes intereffirten fich, wie alle Befucher, gang außerorbentlich fur bieje Dafchine, Die in ber That auf bem Bebiet ber Rabmafchinen eine epochemachende Erfindung genannt werben tann. Bu ermabnen ift noch, bag bie Dafdinen fomob in ber einfachften wie in lururibfer, jedem Galon gur Bierbe ge-reichenden Ausstattung geliefert werben. Bu Weihnachtsgeschenten burfte fich folde Dafdine als bas Reuefte ihrer Art gang befonbers

in einer vortheilhaften und ichonen Auswahl tanu ich gang außer orbentlich billig verlaufen. Huch erlanbe ich mir, mein icones Lager aparter u. gefchmadvoller Renheiten in Gold- und

Weihnachtsbitte in der herberge "Bur heimath".

Domobl ber Beihnachtsbitten febr viele find, magen wir es doch, auch für die mittels und beimathlofen Banderer um eine Gabe anzuhalten, fet es nun in Baar ober abgelegten Kleidern, Bafches fluden oder Schuhwert. Gerne ift ber Hausvater Sturm bereit, biefelben abzuholen.

Biesbaben, ben 5. Degebmer 1896.

Much nehmen Gaben bantbar entgegen: Much nehmen Gaben bantbar entgegen: Der Borsand Pfarrer Friedrich, Oranienstraße 21. Kausmann J. W. Weber, Worisstraße 18. Pfarrer Ziemendorff, Emserkraße 10. Superintendent Henste, Albrechtstraße 1. Ober-Reg.-Rath a. D. Stumpf, Abeinstraße 71. Divisionspfarrer Aunge, Mobringstraße 7. Schuhmachermeister Kopp, Bellripstraße 19. Bjarrer Grein, Lehrstraße 8. Schreinermeister Schneiber, Reroftraße 32. Hausbater Sturm, Platterftraße 2.

1800

Prämiirt Wiesbaden 1896 mit der goldenen Medaille.

Wiesbaden, 22 Marktstrasse 22,

empfiehlt in reicher Auswahl

Leinen, Halbleinen, Madapolams, Cretonne, Dowlas,

sowohl in 82, als auch in 130 und 160 Centimeter breit,

Handtücher, obgepasst und am Stück, Tischtücher und Servietten, Taschentücher etc., ferner

> fertige Wäsche und Anfertigen derselben, speciell

Herren:Hemden nach Maass per 1/10tzd. von 15 Mk, an. Gardinen- und Rouleaux-Stoffe.

3 Häfnergaffe 3,

Frischeital.u.deutsche Gier

garantirt reinidmedend, Weinfte centrif.

Molkerei=Sükrahmbutter

(bas Befte, mas barin produzirt wirb), Frische Pfälzer Landbutter an billigften Tagespreifen

werben fammtliche garnirte und ungarnirte Damen., Rinber und Reifehute, Schleier, Belggarnituren, Capes unt Jaquetees fpottbillig nur furge Beit ausberfauft im 1432

Wiener Wobegeschäft Wiesbaden, Cannusftrafe 48. Daffend für Weihnachts-Gefchenke.

foliffe feine Bolgfachen

Brennen, Malen und Conigen. Biele G find im Schaufenfter mit Breis ausgestellt Biele Gegenftande Bietor iche Aunftanftalt, Taunusfrage 13.

Fremag

Ansverkauf sämmtlicher Gold- und Silberwaaren m und unter Ginkaufspreisen

Tannusstrasse 31, 1 Stiege hoch.

Fr. Fuchs

Von jezt ab bis Welhnachten verkaufe ich zu Ausnahme - Preisen. Beste Gelegenheit zu vortheilhaften Einkäufen in

Kleiderstoffen, Weisswaaren, Flanellen, Gardinen, Baumwollwaaren, Bett- und Schlafdecken, Tischdecken, fertigen Unterröcken, Taschentüchern etc.

Fr. Fuchs.

54 Kirchgasse 54

Friedrichstrasse 35.

ia. deutscher, à M. 1.50 u. 2.-, per 1/4 Flasche; la. französischer, directer Import von renommirtesten Hänsern per 1 Flasche à 2.50, 3.50, 4.50, 5.- bis M. 15.-,

liefert im Detail-Verkauf

August Poths, Liqueurfabrik.

Sonntags bis 8 Uhr Abends geöffnet.

Comptoir im Hofe.

Brod- u. feinbackerei | von Bilbelm Stiefvater | 1054\* befindet fich

Saalgaffe 14.



Raucher

Billigste

Preise.

Raucher

# Goldwaaren lowie Trauringe

werden gut jedem annehmbaren Breife abgegeben. 1674

Carl Kohl. KS Chwalbacherftrage 39, Part. 39

Wiesbaden.

1

2 er

133

Mb.

de

Walramstr. 181

Commissionslager

L. Friedmann, Mainz.

Uhren-, Gold-n. Silbermaarenhandlung

Lager in Spiegeln, Bildern und Mufikwerken, (Somphonion mit Platteneinlage, Bithern 2c.). Empfiehlt als fconfte

madela 60 alde Weignagts-Geschenke

alle Arten 2(hren, Gold- u. Silbermaaren in gediegener Arbeit bei billigsten Preifen.

Seiligenbilder (Bl. Famifie, Geburt Jefu) mit und ohne Mufit (Großer Gott u. Seine Racht, beit'ge Racht)
Arnzifize bis zu den hochfeinften.
Bur fammtliche Sachen wird mehrjährige

Berkauf gegen Baar, fowie monatliche und vierteljährliche Zahlungen. 1831 Auf geft. Bestellungen tomme gerne in's hans.

Hochachtungsvoll Wilhelm Spahn. ने करों के हो दे स्थान के कि को करों के हो के हैं कि को करों कर के हैं कि को कर है है कि है कि है कि

tunftgewerblichen Alle Materialien Arbeiten jeber art ju fehr billigen Preifen

Victor'sche Kunstanstalt, Zannuefir. 13

Raucher

Reichhaltigste

Raucher

C. Knefeli,

Inh.: Fr. Frick Michelsberg I, nächst Langgaase.

Grösstes Spezial-Geschäft am Platze

Tabaks-Pfeifen

Cigarren- u. Cigarettenspitzen, sowie sämmtlicher

Rauchutensilien u. Spazierstöcken

Cigarren und Cigaretten in allen Preislagen und

eleganten

amplehie

meine felbfiberfertigten Betten bon 40 DR. an, mit bobem Saup und exollmatrage 80 M., Kinderbest mit Matrage 18 M., schöner, polirter Bücherschrant 58 M., Schreibtische 32 M., Verticow 55 M., Gallerieschrant 30 M., gr. Kommode 36 M., Nährich 20 M., gr. Chrystallpiegel mit Muschelaussat 22 M., Sapha 35 M., Antoinettentisch 22 M., lactirter Tisch 9 M., lactirter eine und zweithüriger Rieiderschrant 22 M., Küchenschrant 22 M., Küchenschisch 6 M., lackere Baschlommode 18 M., lackirter Waschtisch 12 M., gr. Waschenschlossen 24 M., Rachtrisch 8 M., alle Arten Stühle, sowie einzelne Bettibeile. und Bollmatrage 80 D., Rinberbett mit Matrage 18 D., iconer, einzelne Betttheile.

Jean Thuring, 23 Martifraße 23,

gegenüber bem Sotel "Ginhorn". fcone große Baare, per Sundert 30 Bfg. gu haben bei

Jos. Mücke, Faulbrunnenftr. 4. Un Biedervertäufer billiger.

Spiel- und

Galanteriewaaren.

Langgasse 51 (Babhaus golbene Rette)

Filiale: Meroftraße 34. Ren eröffnet.

Große Ausstellung in Spielwaaren, Buppen, fowie vielen reigenden Renheiten. Bringip: Maffen-Umfchlag, gute Baare, billigfte Preife.

Borhanbene Burnd., Galanterie. Meerschaum. und Leberwaaren bedeutend unter Gintaut, ba in meinen Geschäften an ben verichiebenen Babeplagen ben Rurfremben flets Reubeiten bringen muß. Sehr gunftige Gelegenheit jum Beihnachts-Eintauf, wie fich jelten barbietet, worauf Bereine befonders aufmertfam mache

A. Weller-Koenen.

Für den

# Weihnachtstisch.

Ein practisches und billiges Weibnachtspräsent:

100 Visitkarten von 0.75 Mk. an. n 1.º\_ 100 Neuiahrskarten

100 Billetbriefbogen , 2.50 mit Couverts mit schönem Druck und eleganter

Verpackung. Druckerei des "Wieshadener General-Anzelgers" Friedrich Hannemann.

Gummi-Tischdecken - Schürzen Betteinlagen

empfehle gu befannt billigften Breifen.

Herm. Stenzel.

Tapetenhandlung, 16 Ellenbogengasse 16.

Jacob Fuhr. Goldgaffe 12,

Damennhren, Retten, bochleine golbne Ringe, Armbanber, Brofchen, Ohrringe usw. Grofie Auswahl in Mobet, Beiten, Rleiber.
n. Rudenschränte, Berticows, Confolden, Sophas, Balchtoiletten, Rommoben, Bauerntischen, Rotenftanber. Bfeilerspiegel, Bucher-ichränte, Sophateppiche, Spanische Banb, ichwarz in Gotbftiderei, Schreibtische, Bilber, Spiegel und sonftige fcone Sachen zu

1786 wirklich billigen Breisen. 

Adjung

Brifch eingetroffen : Ameritanifche Mepfel, Allmeria-Trauben, schönste großbeerige Waare, Monate lang haltbar, seinstes Confect: und Auchenmehl per Pst. zu 16, 18, 20 nud 22 Pfg., schöne große Wall- und Saseinusse Apfelsinen. Feigen, Satteln und sämmtliches Chrisbaum-Confect in großer Auswahl empficht billigst

Jos. Muckey

4 Faulbrunneuftr. 4.

Teinstes Confectmehl

in 5 und 10 Bfd -Badeten. à 5 Bfd. 90 Big. à 10 Bfd. DRf. 1.60, einzelnes Bfund à 20 Bfg. liefert auf Bunich frei ins Saus.

Brod= und feinbackerei 1907 E. V. Urbas, Edwalbacherftr. 11 Freitag

fert Bo mu Berr eine girt gart gant after Dan after Dan berr bart But

verkauft ganz bedeutend billiger wie jedes Ladengeschäft Goldwaren Fritz Lehmann, Goldarbeiter,

> Langgasse 3, 1 Stiege, mate ber Kein saden. Grofe Auswahl. THE THE THE THE THE PERSON OF THE PERSON OF

Joh. Schrep, Pelzwaaren-Fabrik. 13 Häfnergasse 13.

Empfehle mein reichhaltiges Lager in allen Mode-Artikeln, besonders in

Capes, Collier und Barett.

Anfertigung von Damen-Mäntel u. Herren-Paletots nach Maass. '

Reparaturen werden billigst angefertigt.



aus der Liquidation ber Firma D. Biermann, Barenftrage 4, nur noch turge Zeit bauert, fo find fammtliche noch vorhandenen Baaren nochmals bedeutend im Preise reducirt, und gelangen jest unter Einfaufspreifen zum Total-Ausvertauf.

Mache ein geehrtes Bublifum jum Gintauf von Beihnachts Geichenten | 1105 mengergaffe 14. auf biefe gunftige Belegenheit gang befonders aufmerkfam. Das Lager

enthält noch in großer Auswahl:

Aleiderstoffe in allen Arten, Ballstoffe in allen Farben, Beißwaaren, fertige Basche für Damen n. Kinder, Baum= wollzeuge, Bettbarchent, Borhänge, Schlafdecken zc.

# oths'sche

Ananas u, Rothwein-Punsch & Mk. 2.80 Mk. 150 , 2.40 , 1.30 Arac- und Rum-

Hefert als Spezialität in anerkannt vorzüglichster Qualität im Detail-Verkauf

August Poths, Liqueurfabrik, 1861

Friedrichstrasse 35. Comptoir im Hofe. Sonntags bis Abends 8 Uhr geöffnet. 1649

Eine große Barthie Leber Serren: und Damen-Schuhwerf in gediegener, feiner Baare, als Geschente paffend, gebe gu jedem annehmbaren Breife ab, ferner bringe mein großes Lager in Binter warm gefütterten in einer befferen Familie Schuhwaaren in empfehlende Erinnerung.

Pfälzer Schuh - Lager 20 Migelsberg Migelsberg 20. J. Corvers,

# Weihnachts=Geschenke: Pelzwaaren.

felbftangef. Düffe, Rragen, Colliere, Fußfade, Borlagen zc. Filalitte für herren und Knaben in ben neuesten Formen und Farben. in nur gebiegener Qualitat mit eleganter

Ausstattung. Mütten aller Art empfiehlt in größter Auswahl und billigften Breifen.

Jacob Müller, Langgaffe 6.

# 争其争其争其争其争其争其争其争其争其争其

herrenzugftiefel Mt. 4.50, 5, 6, 7 Arbeitefcube Mt. 4.80, Mt. 5. Damenzugftiefel Itt. 3.50, 4 50, 6. Damentnopfftiefel , 5.50, 6.50, 8. folid gearbeit. Rinberfchur- u. Rnopfftiefel, außerorbentlich

Bantoffel, Tangiduhe, Danoichuhe, Filgftiefel und Filgpantoffel für herren, amen und Rinder empfiehlt

# Rob. Fischer,

Schuh- und Lederhandlung,

Sauber gerupfte Bommeriche

# Bratganse 9—10 Pfd. schwer, à Pfd. 60 Pfg.

franco incl. Berpadung, prima geräucherte Gäusebrüfte, ohne Knochen, à Pfd. 1,60 Pfg., franco incl. Berpadung gegen Rachn. Julius Wartenberg, 137 Stettin.

### Gaule!

frifch geichlachtete, fette, junge, bratfertig, mit Fett u. Junerem, 4 bis 5 1, Lio schwer, liefert franto zu Mt. 4.80 bis 6.80 intl. Berpadung und Nachnahme bes Betrages unter Garantie für frifche und gute Baare.

Fr. Jos. Miedl, Baffan.

### Liebig's aleila tutterment beftes Sunbe- und

Geflügel: Maft Futter bon heute ab

per Centuer 15 Mk. ab Station Destrich-Winkel

Beftellungen bei :

Hexamer, 648 große Burgftraße 10.

Gur ein junges

## Mädchen

von 17 Jahren mabrent 2 Monate

# Aufnahme gefucht,

mo Dabden gleichen Altere find. Offert. unter W. 17 an bie Erpeb. b. Bl. 1055\*

In wenigen Tagen Ziehung! Weihnachts-Geschenk

Nur Mark Kieler Geld Joose

treffer DU, UU

6261 Geldgewinne. Il Loose für 10 Mark.

Porto u Liste 20 Pf. extra, versendet F.A. Schrader, Hannover

Hauptagentur. Gr. Packhofer. 29.

In Wiesbaden suid obige Loose zu haben bei F. de Fallois, Langgasse, M. Cassel, Kirchgasse u. C. Lange, Metzgergasse 35.

9 Kleine Burgstrasse 9,

empfiehlt in größter Auswahl aller Arten Reifekoffer, Sandkoffer, Tajchen, Plaibhillen, Sutichachteln ze., Taichen u. Roffertaichen mit prattifder und eleganter Tolletten Ginrichtung.

Necessaires, Speisenkörbe, Etuis etc. Beine Lederwaaren, Brieftafden, Cigarren Etnis, Portemonnaies etc.

Reitzeuge, Fahr-, Reit. u. Denpeitichen.



Schultaschen.



Rotationsbrud und Berlag: Wiesbadener Berlagsanftalt, Friedrich hannemann. Berantwortliche Redaltion: Für den politischen Theil und das Feuilleton: Friedrich hannemann; fur den lofalen und allgemeinen Theil: Otto von Behren; für den Inseratentheil: Aug. Beiter. Sammtlich in Bicsbaden.

connehmen wir, daß im Laufe des Bereindjahres 7 wissenschaftliche Forträge gehalten und zwei Bereindjahres 7 wissenschaftliche Greursonen unternommen wir, daß im Laufe des Bereindjahres 7 wissenschaftliche Greursonen unternommen wurden, und zwei Padet höbere Kosten auf gefällig ausgestatete Capelle, nebenan auf die Zimmer der Oberin, wiegende Sendungen als ein Padet höbere Kosten auf der Schwestern, das zu diesen gefällig ausgestatete Capelle, nebenan auf die Zimmer der Oberin, wiegende Sendungen als ein Padet höbere Kosten man der Speisesche Sendungen als ein Padet der Beingender am Rhein, mit letzterer wurde gleichzeitig ein Besuch der Einen Spiel- und Bernsaal für Kinder unter 6 Jahren, erspart man z. wenn man zwei Padete darans macht, nach teramischen Ausstellung in höhr verbunden. Die Bahl der Berseinstiglieder ist ziemlich unverändert geblieden, 26 neue Nitellichen, Von eine Mitsellung in höhr verdinder geblieden, 26 neue Nitellichen, dar kinder sie Backschungen als einen Beingen der Berseinstiglieder ist ziemlich unverändert geblieden, 26 neue Nitellichen, der Von der Greieren Lieber bestimmter und Bader für Kinder, Garderobezimmer zu. Eine bestimmter und Bader für Kinder sieder krourd sieder k Ballendar am Rhein, mit lehterer wurde gleichzeitig ein Befuch der teramischen Ausstellung in höhr verbunden. Die Jahl der Bereinsmitglieder ift ziemlich unverändert geblieden, 26 neue Mitglieder erward fich der Berein, wohingegen er 28 verlor, davon durch Ableben, darunter das unvergestische Borstandsmitglied, herrn Rajer Schlieben, darunter das unvergestische Borstandsmitglied, herrn Rajer Schlieben, darunter bas unvergestische Borstandsmitglied, herrn Rajer Schlieben war am Di. Federuar 1828 zu Landsberg a. B. geboren, seine vorzügliche Triedung hatte er auf der berühmten altschsischen Fürstenschule, Schulpfortus genossen. Nach abgelegter Maturitäts-Brüfung trat ein die Armee, und zwar dei der Artischeie ein, machte den Feldjun 1870/71 mit, avancirte bis jum Major, trat in ben Rubeftand und fiebelte nach Biesbaden über, wo er fich archaologischen und fronomifchen Studien widmete und fich voll und gang in ben Dienst des Bereins ftellte. Außerdem liebte und trieb er eifrig die igdnen Kinste, wie Dichttunft, Maleret und Ruft. — Rachdem ber herr Borfibende bem herrn Bereinsseferetär seinen Dant für seinen aussührlichen Bericht abgestattet, erhob fich das aus zahlreichen herren und Damen bestehende Auditorium zu Ehren der Berdlichenen von den Sitzen. herr Dufeumsvorfteber Dr. Ballat berichtete bierauf über bie gabireichen Gefchente und Buwenbungen, Die dem Dufeum in biefem Jahre wiederum ju Theil geworden find und bob u. a. eine fberfandte eguptifche Mumie vom Babeargt frn. Dr. Stern aus Bab Beilbach bervor. Bie ber Alterthitmeforicher aber nicht nur Breube an ber Aufspeicherung alter Maritaten habe, sonbern vor-nehmlich an ber wiffenschaftlichen Forschung, aus welcher Epoche ein Gegenstand famme, und wogn er gebient habe, so zeigte und erflatte er eine Reibe aufgefundener bochintereffanter Wegenftanbe, bie in natura, wie im Bilb bem aufmertfam laufdenben Auditorium porgeführt wurden. Er berichtete fpeziell über 2 aufgefunbene Reilenfteine bei Caftel, beren Jufchrift ergab, bag fie unter Kaifer Abrian icon gefeht waren, und die richtige Entfernung Caftel-Biesbaben mit 9 Kilometer angaben. Er zeigte an zahlreich aufgefundenen Alterthumern, an ben entbedten Bfahlbauten in ber Mauritiusftraße, ber Sochftatte ufm., an ber Sand ber altlateinifden Rlaffler Tacitus und Blinius, bag bie Romer icon unfere benibmten Seilquellen fannten und benutten (Aquae Mattiacae) und die ftrategisch wichtige Lage unseres Ortes ju wurdigen mußten. Unter ben Karolingern bestand bier ein hof (Bifibada). Bei ber Beilung ber Raffauischen Lande tam Biesbaden 1255 an die Balram'iche Linie und war mit Ibffein Sauptort biefer ganbe. --Der herr Bortragenbe ichilberte fobann an ber Sanb ber Alterchumstunde die Entwidelung und Geschichte unseres heutigen fonen und blübenden Biesbadens und fchlog mit bem Bunfche, bağ unferer Stadt auch fernerbin eine nach taufenden von Jahren jablenbe gebeihliche Bufunft beschieben fein moge. Auch biefem Rebner murde lauter Beifall gespenbet. Sierauf folgte ein Bortrag über ben "Aufftand im Giegischen und Dillenburgischen im Januar 1813", gehalten bon frn. Archivar Dr. Meinharbus. Bir entnehmen biefem lebrreichen Bortrage folgendes : Das bormals jedbständige Herzeichen Boerrage joigendes: Das bormate jedbständige Herzogthum "Berg" war zur Zeit der Kömer von den Teutonen bewohnt und machte im Laufe der Jahrhunderte viele Bandungen durch, die es 1806 an Frankreich abgetreten wurde. Kaifer Rapoleon bildete nunmehr ein Geoßberzogthum Berg für seinen Schwager "Joachim Murat", der es aber nach seiner Berufung auf den neapolitanischen Thron 1808 an Rapoleon mendgab. Diefer erweiterte bus Großbergogthum Berg, machte uffelborf jur Sauptftadt und theilte es in vier Departements, bas bes Rheins, ber Sieg, ber Ruhr und ber Ems, bis bie Berbunbeten 1813 die Frangofen wegfegten, worauf es 1815 burch ben Biener Congreß Breugen zugetheilt wurde. Der Rrieg ift flets eine Schule für ben Menichen und ein Gradmeffer fur bie fittliche Kraft eines Bolfes. Benn nun auch manche Dinge gur Beit ber Frangofenberrichaft einheitlich geregelt waren, und fich bie Staatsmaldine in regelrechten Bahnen bewegte, fo fühlte boch bas Bolt idmer bie Sand ber Frembberrichaft, und hauptfachlich maren es brei Bunfte, bie bas Bolt ungufrieben machten, erftens die Militar-Conftription, gweitens die directen und indirecten Steuern, brittens bie Monopolifirung von Tabat und Galg. Gerabe bie Steigerung bes nothwendigften Requifites, bes Unentbehrlichften fur ben armen Rann, brachte bas Bolt auf. Diefe Ungufriebenbeit brach fich bann Bahn im Aufruhr, besonders gur Beit der Confcription. Der Bedner beschrieb in aussubrlicher Form folde Aufflande in en einzelnen Departements; biefelben wurden aber immer fcnell mieber burch Rapoleon unterbrudt, benn er mußte gu genau, mas tr bon einer großen Bollsbewegung zu erwarten hatte, der selbst bie gestähltesten Eruppen teinen ernstlichen Widerstand leisen tonnten. Als nun die Aunde tam, daß die Macht der Elemente das heer Rapoleon's gesprengt batte und endlich der weltgeschicktliche Auftuf 1813: "An", mein Boll" erschien, da griff auf einen Ampuls das ganze Boll zu den Wassen und machte der französischen Weiterschaft, den Verbrause" Birthschaft ben "Kehraus". Redner eitirte zum Schluß ein der Bergessenheit schon andeimgefallenes Gedicht "Deutsche Mädichen m die demischen Jünglinge", weiches für diese Tage den richtigen Ton tras, in dem es u. A. heißt: "Das nur ift ein freier Mann, der für Deutschland sterben kann!" — Auch diesem Redner wurde richer Beisall gespender und der Dant des Borsthenden ausseicher Beisall gespender und der Dant des Borsthenden ausseicher Beiprochen. hieran ichloffen fich interne Bereinsangelegenheiten und in gemeinsames Souper im Tivoli.

un ein freundliches Musfeben bat Derfelbe umfaßt ein Rinberm, ein Rrantenhaus und ein Diafoniffen-Mutterhaus. In 21/4 Safren find bie Gebanlichfeiten nach ben Blanen bes Mechitecten orn. A. Ghellenberg und unter ber Bauleitung bes herrn Architeften Rogbad entftanben. Sammtliche Banten fonnen in m jeber Sinfict als Mufterbauten gelten, ba fie mit allem Com-lort der Reuzeit, son a. Riederbrud - Dampfheigung ingerichtet find. Sämmtliche Etagen enthalten Babe- und Bafdme mit bon ben Berben ausgehenber Barmwafferleitung, Bafche- und Speifeaufguge ; foweit wie es fich um Gale gum Aufenthalt vieler Rinber ober Ermachfenen handelt, befonbers forgfaltig bergefiellter Bentilationsvorrichtungen und auch fonft alle erbentichen Bequemlichkeiten. Nach ihren Bestimmungen gerfallen bie Gebäude in 4 Abtheilungen. Die erfte enthält das Kinderheim, die zweite das Diatonissen-Butterhaus, die drifte bie Capelle und die vierte das Kranlenhaus, dieses nach der Protectorin der Anftalt, der Großberzogin Abelhaid von Luremburg "Abelhaid-rankenhaus" genannt und unter der Leitung des Den. Dr. med.

п

te. 15,

on

Schaffale für Linder nedst Aufentualtsraume für die Watgigiereit, Baschzimmer und Baber für Linder, Garderobezimmer ic. Eine Treppe höher sinden wir nur für die größeren Kinder bestimmte Räume: Lecnscal, Schlaffaal, Baschraum, Raum zum Wechseln der Garderobe ic. Ju der Abtheilung der Probeschwestern sinden wir 4 Schlaffale, Bader, den Eingang zum Empore der Tapelle und dieselben Bequemlichteiten wie auch in den anderen Theilen der Cheftanger. Das Gleich werhalt den Wahland für Vinder von bes Gebaubes. Das Befcog embalt ben Rabfaal für Rinder von 14-16 Jahren, Schlaffale, Baich- und Babezimmer zc. Gin offener Gang führt von bier ins Krantenhaus, das gemäß den Erfahrungen und Errungenichaften ber neueften Biffenichaft ausge-ftattet ift. Die Abtheilungen für Manner im erften, für Frouen und Rinber im zweiten Gefchog bestehen aus je 2 Salen, fonbie aus Bimmern für Rrante wit Berpftegung 1. und 2. Claffe, Babern und fonftigen Rebenraumen. Das Dachgeichog enthalt Raume für bie in bem Rrantenhaus thatigen Schweftern und eine Siechenabtheilung. In bem Erbgeschof befindet fich bas Sprech-gimmer fur ben Argt, ber Operationsfaal und ein fleines Laboratorium. Der Operationssaal ift so eingerichtet, bag Alles abge-waschen werben fann und zu biesem Zwed ift ber Terraggo-Boben burch eine Wölbung mit ber Wand verbunden. Es ift dies eine Ibee bes Anftaltsarztes, welche, wie icon ermahnt, verichiebentlich verwirflicht morben ift, namentlich auch in bem be-fonderen fleinen Gebaube fur anftedenbe Rrante. Dafelbft befindet fich ein Baderaum, aus dem die Genesenen direft ins Freie gelangen, ohne noch einmal in die infigirten Raume zu gelangen, Gesondert fieht im Garten ein Jsolir - Pavillon für anfiedende Krante. An das Kinderbeim flößt eine Berando, welche den Kleinen auch bei fchlechtem Better ben Aufenthalt im Freien ermöglicht. -So ift die Anftalt in jeber Beziehung eine Dufteranftalt, Die ficher-lich eine fegensreiche Birtfamteit entfatten wird.

\* Der Rochbrunnen-Mudichant nebft ber Berechtigung bes Glafer-Musichante ift bom L. Januar 1897 ab für eine Jahres. pachtfumme bon 3600 DR. an Fraulein Ritter, Tochter bes herrn hotelbefibers Jean Ritter bier, neu verpachtet worden.

Berein "Ciid-Biesbaben". 3m hotel Bogel fand geftern Abend die zweite Borftanbsfibung des Bereins "Sub-Biesbaden" flatt, der feit ber furgen Beit feines Beftebens bereits 200 Mitglieder gabit. In Erledigung der Tagesordnung beichlog ber Borftand, von der Bahl eines Bereins-Organes vorläufig abguschen und wie bisher in den hiefigen Tagesblättern für die Interessen des Bereins zu wirten. Sodann wurde die weitere Kreise interessende "Frage der en Krichensteuer" auf die Tagesbergen ber vollen. Siehen Siewen der Vollen Siewen der vollen Steue ordnung der nachsten Sihung — 6. Januar 1897 im Restaurant Tivoli — geseht und beschloffen, die Borfiande des Altstadt- und Bestend-Bereins zu derselben einzuladen.

— Alle im Jahre 1893 ausgestellten Quittungs-

farten ber Invalibitats- und Altereversicherung verlieren am 31. Dezember b. 36. ihre Guftigfeit und muffen lungetaufcht werben, gleichviel, ob fie voll geliebt find ober nicht. Das Gejet ichreibt ben Umtauich nach Schluß bes 3. Jahres (von bem Termine aus gerechnet, an welchem die Karte ausgestellt woreen ift) ber Rarte bor.

Rinder, wobei ein religiöses Beihnachtsbescheerung ber geführt wird. Bei dieser Feier werden herr Darsendirtuos Benzel, herr Agl. Kammernusster Fe in (Cello), herr Organist Kranz und der altsatholische Kirchenchor unter der Leitung des Derneheren.

Dern B. Rühl seil mitwirfen.

Tie Tagestisten der Wesseln werden. = Beihnachtebeicheerung. Sonntag, ben 20. Dez., Abends 5 Uhr, veranstaltet ber "altfatholische Frauenverein" in ber Rirche, Friedrichurage 28, feine übliche Weihnachtebescheerung ber

bei M. Cassel, Kirchgasse 49, eingesehen werden.
\* Fruchtpreise. Auf dem hentigen Fruchtmarkt galten: Hafer 100 kg 11.40 M. die 13.80 M. — Hen 100 kg 7.60 M. die 8.— M. — Stroch 100 kg 4.80 M. die 5.40 M. — Angessahren waren 16 Wagen mit Frucht und 9 Wagen mit hen und

= Der Bürgermeifter in Rothen. Folgende bumoriftifche Bahleschichte wird aus dem Nasausichen gemeldet: In Rassaumar der im Dorfe H. angeftellte Bsarrer L. in weiten Kreisen als eigenartige Berjonlichkeit bekannt und wegen seines segensreichen Birkens allseitig beliebt. Zahlreiche Scherze werden von ihm ergablt, von denen einer hier mitgetheilt werden son. Der Pfarrer L. bildete in seiner Gemeinde für sich allein die erste Steuer- und daher auch bei gelegentlichen Wahlen die erste Wahltasse allein. Bei einer solchen Wahl sinde er sich auch ein und antwortet auf bei einer solchen Wahl sinde er sich auch ein und antwortet auf bei einer solchen Wahl sinde er sich auch ein und antwortet auf bie Kraes wen er bediume. Veren Reserver L. 20. 20. 20. 20. bie Frage, wen er beftimme : "Deren Bfarrer L. ju B.", alfo fid felbft. - "Rehmen Sie die Babl an, herr Bfarrer?" - "Rein." scibst. — "Rehmen Sie die Wahl an, herr Pfarrer?" — "Rein."
— Erstaunen zeigt sich auf dem wettergebraunten Gesicht des Bürgermeisters, dem ein solcher Fall noch nie vorgesommen. Aufgeregt sucht er nach den gesehlichen Bestimmungen, um zu sehen, was num zu thun ift. "Da der Gewählte die Wahl ablehnt, schreiten wir zu einer Neuwahl. "Wen wählen Sie, herr Pfarrer?" — "herrn Pfarrer L. zu h.", war die gleiche Antwort. — "Rehmen Sie die Wahl an ?" — "Nein." — Erhöhtes Erstaunen und gelinde Berzweislung malt sich auf der strengen Wiene des Abstvorstandes. Was nun thun? Es bleibt nichts Anderes übrig, als eine dritte Wahl anzusetzen. Bestommen fragt nun wieder der Bürgermeister: "Ben wahlen Sie, herr Biarrer meinem Rundgang durch die am der Schiersterstraße errichteten wieder Babl fein Ergebniß gehabt hat ?" — "Hern Bies da auch die zweite Babl fein Ergebniß gehabt hat ?" — "Hern Bies da en, 17. Dezember. Ren einstudirt: Egmont, war, eingeladen. Es ist ein ausgedehnter Gebäudekompler, der Ans dort, rechts von dem Exerzierplay belegen, entgegentritt und mit seinem hellen von Boefkeinen und Sankfeinen meiner Mitbürger berusen bie, sank der Aussichen keinem bellen von Boefkeinen meiner Mitbürger berusen bie feinem bestehen den Burgermeister gehört zu den klassische Konten der Berken, die fich fiels mit Erfolg auf dem ans ber größten Berlegenheit feines Lebens.

ftanbe bes Mildeuranftalts. Befibers auf ber Dietenmühle ausgebrochen.
\* Glectrifche Bahn "Bahnhöfe-Balfmühle". Mehrfachen Buniden entipredenb, bat bie Direction ber Strafenbahn bie Aufbebung ber Salteftelle por ber Therefienapothele in ber Einferfrage und bagegen bie Errichtung je einer folden an ber Balram. fowie an ber Bellmunbftrage veranlagt. Diefe Reuerung ift beute in Rraft getreten.

. Wie fann man Borto fparen ? Diefe Angefichts ber Anftalt, der Großberzogin Abelhaid von Luxemburg "Abelhaidgenannt und unter der Leitung des Hrn. Dr. med.

Rabe des Weihnachtsfestes für Manchen wichtige Frage beanewortet wehmuthigen Geftung zu verschaften. Klarchen Rutter
bas Buchlein "Der fleine Stephan" dohin: 1 Als nor bestimmung Geftung zu verschaften. Klarchen Rutter
bas Buchlein "Der fleine Stephan" dohin: 1 Als nor bestimmung Geftung zu verschaften. Klarchen Rutter
bas Buchlein "Der fleine Stephan" dohin: 1 Als nor bestimmung Geftung zu verschaften. Klarchen Rutter
bas Buchlein "Der fleine Stephan" dohin: 1 Als nor bestimmung ber durch Frl. Ulrich bestenst vertreten, ebenso mie Frl. Wolffichen,
bade man stets alle sür die erste und zweite Bone bestimmten
bie Bartie der stolzen "Margarethe von Parma", Regentschierte,
Sendungen, ohne jede Rudschindhung auf deren Gewicht: 2 nach
Riederlande mit Würde in Spiel und Frscheinung durchführte,
ber der fleden anzuschen Rutter

Bate für der fleden Rutter

Bate für der

Ans der Umgegend.

x Maffenheim, 16. Dez. Sonntag Rachmittag fand bier auf Beranlaffung bes landwirthich aftlichen Banber-tafinos fur ben Banbtreis Biesbaben eine land wirthichaft liche Berfammlung flatt, die überaus gahlreich besucht war Ber Borfipende herr Gos mann-Rloppenbeim eröffnete dieselbe gegen halb 4 Uhr mit einer langeren Ansprache und verbreitete sich bes Weiteren über bas Wesen und bie Bekämpfung der Tuberkulose, alle Einzelheiten genau besprechend, herr Förster Ilgen - Raurod machte, nachdem er nochmals auf die Gesährlichteit oben genannter Krantheit hinge mieten, auf die Wittel und Wese genannter Krantheit hinge wiesen, auf die Mittel und Wege aufmertsam, die dem Landmann zu Gebote steben, um einmal feine Brodutte besser verwerthen, anderseits seine Bedürfniffe bequemer und billiger erfteben zu tonnen. Recht warm empfahl dieser Redner bas Genoffenschaftswesen und bie Berminberung bes Zwifdenhandels, die vielfach noch bor-handene Uneinigfeit ber Landwirthe madie jedoch einen erfprießlichen Fortichritt auf biefem Gebiete, vor ber Sand unmöglich. Rach einer turgen Baufe iprach alebann ber Kreisobstaulehrer herr Grobben . Wiesbaben über bie Bungung ber Obfibaume. Redner gergliederte seinen lehrreichen Bortrag in folgende Fragen: 1) Warum soll man die Obstbaume bungen? 2) Wit weichen Stoffen? 3) Zu welcher Zeit? 4) In welcher Beise soll die Dungung ausgeführt werden? Zu Bunkt 1 übergesend theilte Redner mit, daß eine Dungung nothwendig sei zur Gesund-erhaltung der Baume, um ihre Lebensthatigkeit zu forbern und höhere schönere Erträge zu erziesen. Die hauptsächlichten Stoffe, die der Baum am meiften bedürfe, seien Sticktoff, Rali, Phosphor-faure und endlich besonders für Steinobst Kalt. In Form von Stallbunger ober Janche tonnten biefe Stoffe am beften gegeben werben, wo bies jedoch nicht möglich, tonnte auch ber Runftbunger mit Bortheil in Anwendung tommen. Als beste Beit ber Ausführung der Dungung empfahl Redner einmal ben herbft und Binter, bann bie Monate August und September. Gerabe bie beiden letigenannten Monate feien gur Dungung recht geeignet, ba bann bie Bilbung ber Bluthenfnospen por fich ginge, wogu ba dann die Bilbung der Blüthenknospen vor sich ginge, wogu viele Rabrstoffe nothwendig seien, und dem Baume auch Gelegenteit geboten würde, sich mit genügenden Reservestoffen zu versehen, und in Folge bessen den Unbillen des Winters (Frost) besser widersteben konnte. Bei Aussührung der Düngung solle man im Besonderen darauf achten, die Stosse an richtiger Stelle, also an die jungen Burzeln zu bringen, die nur allein befähigt zur Aufnahme seien. Die Richtung der Kronentrause und noch darüber hinaus, sei die beste Stelle. Zum Schlusse diese interessanten Bortrages sprach herr Erob ben noch über die Schädlickeit der Affürungsen und ermahnte die Obstzüchter, diese unbedingt aus den Bäumen zu entsernen. An die beiden mit großem Beisall ausgenommenen Borträgen schloß sich eine recht sehalte Diskusson, an welcher sich die beiden Redner, herr Figen und einige der Anan welcher fich die beiden Redner, herr Jigen und einige ber An-wesenden betheiligten. Eine größere Bahl ber Anwesenden liegen fich am Schluffe der Bersammlung als Mitglieder aufnehmen.

- Borms, 16. Dez. In ber Beleidigungstlage bes Margarine-Fabritanten Mohr-Bahrenfeld gegen die "Bormfer Zig." wurde Achalteur Ludwig Schaper zu 300 Mart Geldftrase verurtheilt und bem Privatsläger die Publikationsbefugniß in ber "Bormfer Zeitung", "Franksurter Zeitung" und "Altonaer Rachrichten" zuerkannt. Ferner wurde die Einziehung der Rummern und der vorhandenen Platten angeorednet. Redalteur Schaper wird gegen bas Urtheil Berufung einlegen.
— Leipzig, 16, Dez. Gin 16jahriger Schreiber aus Muge.

burg drang in die Bohnung einer Frau Buehring, ichlof bae Dienstmadden ein und machte einen Raub morb berfuch.

Dienstmädden ein und machte einen Raubmord ver fuch. Frau Bnehring erhielt zwei Sticke ins Gesicht; das Dienstmädchen trat aber die Thürfüllung durch, befreite ihre Herrin, und hielt ben-Burschen so lange sest, bis er verhastet wurde.

— Dortmund, 18. Dez. Schmied Derath in Barop existing seine Frau mit einem hammer und durchschnitt sich dann den hals.

— Wien, 16. Dez. Sechs hebammen, welche in Zeitungen Rath und hilfe angeboten, wurden ver haftet, weil sie nach Erhebungen der Polizei an hilfesuchenden Frauen verwecherische handlungen begingen. Bei einer der Berhasteten wurde die junge Gattin eines Consettionärs aus München, welche die Folgen eines Ehebruchs beseitigen wolke, gefunden und ebenfalls Folgen eines Chebruchs befeitigen wollte, gefunden und ebenfalls

# Theater, Sunft und Wiffenschaft.

pane an der Platterftraße ihre diedschrige Aben dunt erhalt ung mit Tanz. Wie allährlich, wird auch diesmal die Bes
thetligung eine recht zahlreiche werden. Für Unterhaltung ift bestens Sorge getragen. Die Beranstaltung findet bei Bier statt.

— Die Maul- und Klauenseuche ift unter dem Bietkande des Michruranstalts-Besitzer auf der Dietenmühle ausgebrochen

Glectrische Bahn Robert in der Rannerturnlängerer Unterbrechung neu einstudiche Allmeisters Dichtung nach
längerer Unterbrechung neu einstudirt, gestern wieder einmal zur
Aufführung brachte. Das zahlreiche Publicum, welches gesten
Keind bei demselben sand, waren der beste Gradmesser sur der Beifall, welchen die erneute Aufsührung gerade dieses Traperspiele
fande des Milchruranstalts-Besitzers auf der Dietenmühle ausgebrochen gefunden bat. Die Darftellung gab ben ersten Kunftlern und Künstlerinnen ber Hofbühne wieder Gelegenbeit, ibr bramatisches Talent zur vollen Entfaltung zu bringen. Die Figur bes Grafen Egmont, welche im Borbergrunde des Juteresies fiebt, wurde durch herrn Robius in der diesem Künstler eigenen feinfühlenden Beise individualisiert und Frl. Willig als "Klärchen" war ihm eine durchaus ebenbürtige Partnerin. Ihr Spiel zeugte von lebbattem Empfinden, denn sie verstand es, in allen Seenen bald die Derzenstone der leidenschaftlichen Geliebten anzuschlagen, bald ihrer wedmuthinen Stimmung Gestung zu verschaften. Rärchens Mutter

Freitag

= Refibengtheater. Bie wir bereits mitgetheilt, ift Anna Granfelb gu weiteren Gaftfpielen gewonnen worben. Die Erflaufführung von "hotel jum Freihafen" am Samftag verfpricht eine bocht intereffante ju werben. herr Dr. Rauch, beffen tundige hand den Schwant in Scene feht wird es an einer fplendiden Ausftattung nicht febien laffen und da, nebenbei gefagt, die Hauptreffen mit den befen Arielliefen Busten befen befen befen befen befen befen bei gefagt, die Pauptreffen mit den befen Ariellie Befen find, fo tonnen wir wohl mit Recht auf eine vorzügliche Darftellung und Aufführung rechnen und das Stud wird benfeiben Erfolg auch bier ficher bevontrogen, wie allerwarts.

Celegramme und lehte Andrigten.

Berlin, 17. Deg. 3m Berrenbaufe ge- langte beute ein Schreiben bes neugemablten Borfibenben, Fürften Golms, gur Berlejung, worin berfelbe mittheilt, bon ber Annahme ber Babl abfeben ju muffen, burd welche er ganglich überrafcht fei, ba ibm biefelbe infolge eines bergleibens unmöglich fei.

einberufene Confereng bon Sachberftanbigen ftatt, behufs Borberathung über die Betheiligung ber mechanischen und optifden Induftrie an ber Musftellung.

& Berlin, 17. Dezember. Rolonial . Mmts, Freiherr b. Richthofen, und ber bes eigenen Landes acceptirt haben, ba Deutschland auf Bouverneur von Offigrite, Oberft Liebert, werben beute Grund feiner Begiebungen gu Rugland in ber Lage mar, in Damburg jur Befprechung mit bortigen Mfrifa-Firmen Rouflitte gmifchen Defterreich-Ungarn und Rugland ober

(0) Berlin, 17. Deg. Das Sanbelsgefes. buch foll bem Reichstage in ber zweiten Salfte bes Januar jugeben. - Die Melteften ber Raufmannichaft bon Berlin haben dem Musichus gur Forderung bes Rhein - Befer- nicht weniger als 47 Opfer geforbert. Elbe. Canals für 1897 einen Beitrag von 500 Mart überwiefen.

X Berlin, 17. Dezember. Dem "Botalangeiger" jufolge werden jum diesmaligen Beihnachtofefte alle Familien-Ditglieber bes Gürften Bismard in Friedrichs. ruh erwortet. Graf Wilhelm Bismard wird jest nur Londoner Botfcafter . Boften, Reverfeaux, furge Beit in Friedricheruh verweilen und fich bald wieber wegen ber Rolle, die biefer in ber egyptifchen Affaire ges nach Ronigsberg jurudbegeben.

X Berlin, 17. Dez. Im Abgeordnetens haufe gelangte heute bie Sanbelstammec. Robelle Chartow und Rafan fanden Demonftrationen ber haufe gelangte heute Die Sanbelstammec. Robelle Chartow und Scajan junet Detreiben bes Unter- gu faufen gefucht. Bomerberg 28, 3. beantragt, bon bornberein die Borlage an eine Commiffion richtsminifters bon ben Universitätsbehörden unterfagt von 21 Mitgliedern zu verweisen, ebenso Abg. Buet (ntl.). worden war, eine Betition an den Zaren zu richten. Die Harfchau lehnten es 2—3 Centner zu verlaufen. Rab. Mansarde, auf 1. Januar ober in der Commission alle Borschläge genau in Erwägung ab, sich der Action der russischen Studenten anzuschließen. im Berlag.

wirthicaft befürchten muffe, einftimmig bagegen fein. Rach meiteren Ausführungen ber Abgeordneten Edels (nat.-lib.), Broemel (freif. Ber.) und Fuchs (Centrum) murbe die Borlage an eine Rommiffion bon 21 Mitglieber verwiefen. - Rächfte Sigung: Freitag, 8. Januar 1897.

h Samburg, 17. Degbr. Der Oberprafibent wou Schleswig-Bolftein berbot bie Sausfammlungen für Die Streiten ben im gangen Bermaltungsbezirt. Die Bolizei berbot ben Streitenben, Controlfahrten im Safen vorzunehmen. 48 Erfaharbeiter, welche auf bem Dampfer Bothar Boblen" einquartirt find, wollen wegen Greiheitsberaubung flagbar merben.

4 Leipzig, 17. Dezember. Gin Motorwagen ber elettrifden Strafenbahn fuhr in ein Schaufenfter ber Firma Bilbrandt, am Rartt. Drei Baffanten murben ich mer berlett, eine Dame getobtei.

C Ronigeberg, 17. Dez. In bem Beugnis Bmangsberfahren gegen ben Chef.Rebafteur ber Ronigsberger Bartung'ichen Beitung" wegen ber Beröffentlichung bes Commanbantur-Befehls in ber Borfengarten-Affaire ift feitens bes Amtegerichts wegen theilmeifer Beugnig. Berweigerung eine Gelbftrafe bon 150 DRt. feft. gefett morben.

O Bien, 17. Dez. Die "Reue Freie Breffe" veröffentlicht angebliche Auftlarungen über ben beut ich ruffifden Reutralitats . Bertrag, welcher, d Berlin, 17. Dezbr. Im Reichsamt bes wie bas Blatt bemerkt, ben Friedrichsruher Auffaffungen Innern fand, bem "Berl. Tagebl." zufolge, gestern eine entsprächen. In biefen Auslaffungen wird ben Behaup-vom Reichs Gommissar für die Parifer Welt-Ausstellung tungen, als habe Fürft Bismard burch ben Abschluß biefes Bertrages Defterreich-Ungarn hintergangen, fategorifch entgegengetreten und behauptet, bag öfterreichifch-ungarifche Staatsmanner bon biefem Bertrage nicht nur gewußt, Der Director bes fonbern ihn foger bollftandig gebilligt und im Intereffe menigftens einer friedensbedroblichen Entwidelung berfelben borgubeugen.

24 Baris, 17. Dezember. Ginem Telegramm aus La Rochelle gufolge bat ber lette Sturm in Diefem Safen

4 Barie, 17. Dez. Der Schluß ber parla:

mentarifden Geffton wird morgen ober fpateftens Samftag erfolgen.

D Baris, 17. Degbr. Bie berlautet, ift ber für Baron Courcelles in Musficht genommene Rachfolger für ben fpielt, ber englifden Regierung nicht genehm.

O Barichan, 17. Des. In ben Universitäten gu

Unferer beutigen Gefammt-Auflage mit Ansnahme ber burch bie Boft verfaubten Egemplare, bes Gabrifanten Deren Chr. Mug. Ott, Marfnenfischen, bei. Derfelbe enthalt 3Auftrationen nebft Preisbergeichnis von Blufit-Inftrumenten, welches Fabritat wir unferen gefchaben Lefern hiermit befonbers empfehlen. Die verehrlichen Boftabonnenten erhalten biefe Beilage mit ber nachftfolgenben Rummer.

## Achtung!

10 TH 60 0.2

10

36 biete meiner Runbichaft	Shi mark Turn	
Betroleum	a s pe	r Liter 15 Big.
Buder		\$fd. 27
Beigenmehl		" 14u.18"
Suppen- und Wemufe-Rudeln .	5-85	, 20 ,
Erbfen, Binfen, Bohnen	9 March 1 1 1 1 1	, 12 ,
Rneipp's Malgtaffee	the bear the	. 34
Engelhard's	select year of	w 32 w
Bebr. Raffee (reinschmedenb) .	od it mittelling	98
Rorn		12 .
Braunfdmeiger Cicorie	0 15 15 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	" 16 .
Brima Schmalz	no te den contra	Sd. 28
M CONTRACTOR OF THE CONTRACTOR	to Miles Mr. Marie	Bib. 22
" Rernfeife	100 - 100 - 1	St 6 "
Orangen	N 200 (1965) Cale (	6
Amerit. Aepfel	SHIPPING TO BE	\$15. 20
N. S. Buder und Beiro	feum nur für	
The state of the s	The state of the s	rinftraße.
C. Kirchn		Imunditrafie. 2
Manager of the Control of the Contro	2 eur de	with the strengt of

# Schriften-Niederlage

Christl. Vereins j. Männer."

Es find gu haben: Bibeln, Bredigt., Anbachte- und Gefang-Bucher. Jugenbichriften im chriftl. Ginn. Chriftliche Lieber- und Gebicht. Cammlungen ic.

Bandipriiche und Epruchfarten in großer Musmahl Die Niederlage befindet fich im Bereinstotal, Wellripftrage 19 u. im Bibelhaus in ber Bilhelmftrage. 594

### Streich= Inftrumente,

gut im Stande und ausgespielt, Beigen, 4 Stud, ju 24 bis 36 Mt., eine Viola atto 25 Dit. und ein Contrabaft, italienifche Form, ju 60 Mt. ju verfaufen. 1065\* Bellringr. 11, 1. Et. lints

Fox-terrier Mannchen, 6 Mon. alt, prachto. ges., zu vert. Albrechtftrage 9, 3. St. rechts. 1060\*

Gut erhaltenes Schankelpferd

### Damen

finben freundt. Aufnahme unter ftrengfter Discretion. El. Moritz, Maing, Quintinsgaffe 18. 272

Gin Rind wird in gute liebeerfragen Dirichgraben 9, 2. St. bei P. Weber.

Auppenwagen und Bett fehr billig ju berfaufen. 1061\* Wellripftraße 47, Stb. 2.

Gin cantionefähiger yvirin Mäheres

Schulberg 15, Part. 630\*

Schachtstraße 1, 1 Bimmer und Ruche gu berm. Rab. Schulberg 15, Bart. 1064

Eteingaffe 36,

### Coursblatt des Wiesbadener General-Anzeigers vom 17. December. (Besonderer Telephon- resp. Depeschendienst des "Wiesbadener General-Anzeigers".)

Staatspapiere.	
4 . Reichsanleihe 103 c5	
8 30 00 66	
4 Preum Consols 108 65	
31/2 do 103.35	
3'/s do 103.26 3 do 98,20 5°/e Griechen . 28,70	
5% Griechen . 28,70	
5°/, Ital, Rente 91,80	
4% Oest. Gold-Rente . 104,-	1
41/s Silber-Rente 87,90 41/s Portug Stantsanl 37,70	
4½ do Tabakani. 92,90	
5 Sussere Ani, 25,66	
5 . Rum. v. 1881/88 . 99,90	
4 . do. v. 1890 87,70	
5 Russ, Consols . 103.30	
5 . Serb. Tabakanl	
5 Lt.B.(Nisch-Pir.) -,-	
4 StEB. HObl	
5°/ Span Kussere Anl. 59,20	
5% Turk Fund- 86.89	ı
4% do. Zoll-s 91,60	
1º/, do	
4º/, Ungar, Geld-Rente 10816	ı
41/2 . Eb v. 1889 104,-	ı
51/s s Silb. 86,19 5°/o Argentinier 1887 64,20	ı
41/2 inners 1888 53 83	ı
4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> innere 1888 53,83 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> äustere	ı
40). Unif. Egypter , 105 40	ı
31/2 Priv 180.10	ı
6" Mexicaner Sussere 92.50	
5% do. EB. (Teh.) 84.10	
3% do. cons. inn. St. 24,40	1
Stadt-Obligationen.	
31/2 abg. Wiesbadener 100 70	1

do

4º/ Stadt Rom II/VIII

do. v. 1896

101,30

89,40

Bank-Action.	D.
Deutsche Reichsbank . 158,70	FA
Frankf. Bank . 178,50	Gl
Deutsche EffWBank 118,80	int
Deutsche Vereins- , 119,-	1
Dresdener Bank 157,50	100
Mitteldeutsche CredB. 115,50	No
Nationalb, f. Deutschl. 142,60	Ve
	Ze
Rhein. Credit 134.90	100
. Hypoth 166,-	He
Württemb. Verbic. 149,-	Pf
Oest. Creditbank . 814,50	Di
Bergwerks-Actien.	Sta
Bochum, Bergh,-Gussst, 160,-	Lo
Concordia 998	No
Concordia	Ell
Galaankirehanar 187.40	Ju
Gelsenkirchener	Ge
Hibernia 170 90	So
Hibernia 179 20 Kaliw. Aschersleben . 142,—	1
do. Westeregeln . 174,20	Its
Riebeck, Montan 184,30	
Ver. Kon, und Laurah, 157,50	w
Oesterr. Alp. Montan 73,-	sul
Industrie-Action.	E
Allgem. ElektrGes 253	40
Anglo-Cont-Guano . 78.80	40/
Bad, Anilin u. Soda 443 39	40
Brauerei Binding 221,80	+61
z. Essighaus 65.80	40
z Storch(Speier) 124,00	40
Cementw. Heidelberg . 152,-	40
Frankf. Trambahn 250,-	40
La Veloce Vorz-Act 112,-	50
do. Stamm-Act. 107,29 Brauerei Eiche (Kiel) 177,50	50
Bielefelder Maschf 352,00	80
Chem. Fabr. Griesbeim 271,50	10
Goldenberg 16).	5.
Weiler . 257,50	8
	-

ľ	on- resp. Depeschendienst	ies ow lespadener	COL
ì	D. Gold u. SilbSon. 260,30	3% Oest do. 1885 .	91,50
ŧ	Farbwerke Höchst . 475,70	3°/6 do. (EgNr.) 5°/6 Prag Duxer in G.	93,60
4	Glasind, Siemens 186,-	50% Prag Duxer in G.	112,70
4	intern, Bauges, PrAct, 181,90	4º/o Rudolfbahn	84,90
4	St 128,50	30/, Gar. Ital. EB	56
a	. ElektrGes. Wien 111,-	40/ Mittelmeerb. stfr.	95,30
1	Nordd. Lloyd 100,20	4º/ Sieil. RB. stfr	87,70
1	World Lioyd . 100,20	201 Manidianan	
ı	Verein d. Oelfabriken 228,80	3º/o Meridionan , .	57,50
9	Zellstoff, Waldhof,-	4º/a Lavorneser	57,20
3	Eisenbahn-Action.	4º/ Kursk, Kiow	102,-
9	Hess. Ludwigsbahn . 118,-	4º Warsehau, Wiener	102.80
3		D' Anatol. E. DUbi.	83,10
۹		5% Oéste de Minas .	83,20
1		21/2 Portug. E. B. 1886	65,50
ı	Staatsbahn 300,12	41/, do. 400er 1889	87,40
1	Lombarden . , . 81,25	3º/. Salonique Monast	52,70
1	Nordwestb 827,12	3% do. Const. Jonet	72,50
ı	Elbthal	100000000000000000000000000000000000000	
r	Jura-Simplon 97,10	Pfandbriefe.	
H	Gotthardbahn . 165,30	31/4% D. GrOred,-Bk.	
1	Schweizer Nord-Ost . 130,80	Catha 44001 -Bakah	109 -
ı	. Central 187,50	Gotha 110°/o rückab. 4°/o do. unkdb. b. 1904	100,-
ı	Ital. Mittelmeer 96,70	2"/0 do. Unkab. b. 1904	100,-
۱	. Merid. (Adr. Netz) 125,80	81/s do 1905	101,
۱	Westsicilianer 55,40	4º/. Fft.H.Bk.1882-84	99,60
ŧ	sub Prince Henry 88,20	4°/ <sub>0</sub> do. 1885-90	101,00
1	Elsenbahn-Obligationen.	4"/0 do. 14.ukb 0. 1900	74,70
ı		4% Fft. HCrVAth.	100.00
3	4% Hees. Ludwigsb 99.70	(verl. a. 100)	100,20
3	4°/e do.v.81(31/,101.40) 99,80	4º/. Mein. HypothBk.	00.00
1	4% Pfalz.Nordb. Ldw.	(unktindb, b, 1900.)	99,90
1	Bex. u. Maxbahn . 102,10	31/, Nass. LandesbG.	100.80
)	4% Elisabethb.steuerf. 102,90	31, do. Lit.F.G.H.K.L.	101,-
ì	4°/- do steuerpfi. 99,	81/2 do. MN	103,-
i	4% Kasch. OdbGold 101,20	4º o Pr. BOr. VIIIIX.	100,-
	4°/. do. Silber 84,-	40/0 " Or. 1960er	98,50
	5°L Oest Nordwesth 114,50	31/, Fr. CtrCr	98,30
)	5% Sadb. (Lomb.) 109,30	4'/ Rh. HypothBank	102,40
)	13° do 73,70	31/2 de. do.	98,60
)	5% Stantsbahn . 116,50	4% Wd. BdCrAnst.	and the last
1	4% Oest. Staatsbahn . 103,90	Ser. 1. unkdb. b. 1904	100,80
	3% do. 1 VIII. 95,30	4º/o do. Ser. II	103
0	8% do IX. 92.70		DI PA

erai-Anzeigera			
9	Amerik. EisnbBds		
000	8% CentrPac. (West.) 59,50		
4	6% do. (Josq.) . 101,40		
4	5% Chic. Burl. (Jowa.) 105,50		
1	4°/a do 93,80		
1	4°/e do. Buri Quey.		
1	(Neaska-Div.) 86.—		
0000	5% Chie., Milw. u.St.P. 109,00		
9	5% Chic. Rook. Isl. u.		
0000	Pac. I. M. Est. u. Coll. 100,— 4% Denv. u. RioGrand		
	I. cons. Mtg. 86,80		
	4º/. Illinois Central . 99,90		
1	6°/. North. Pac. I. Mtg. 111,-		
21	5% Oreg. u. Calif. I 75.40		
	6% Pacif. Miss. co. I. M. 84,-		
4	6% West NY.u. Pen- 105,30		
4	sylvanien L M.		
1	Loose.		
1	31/.*/, Goth. PrPfdb. L. 122,00		
J	31/s do. do. IL 114,50		
3	31/2 Köln-Mindener . 187,20		
	3°/. Madrider 31,40		
)	5% Oest 1860er Loose 27,-		
	2'/ Raab-Grazer . 94.80		
	Türkenleese 33,10		
)	Braunschw.Th. 20 Loose 107,80		
3	Finuland. 10 . 58,20		
5	Finuländ. 10 58,20 FreiburgerFr. 15 28,20 Mailänder 45 40,70		
•	Mailander , 40 , 40,70		
1	do , 10 , 13.20		
1	Meininger fl. 7 . 23,70		
0	Geldsorten.		
0	20 Franks-Stücke . 16,14		
0	do. in the		
0	DOUBLE IN COM 9-10		
	Ducaten 9,65		
0	de al marros		

Engl. Severeigns . .

50	Berliner	
10	Schlusscorn	80.
50	16. Deebr. Nachm.	9,45.
30	THE SECTION AND PROPERTY OF	100000000000000000000000000000000000000
	Credit	282,60
-	Disconto-Command.	206,50
90	Darmstädter	192,60
99	Deutsche Bank	. 157, -
-	Dreedener Bank . Berl. Handelsges	154,-
	Russ. Bank	197.
30		163,50
90	The state of the s	119,90
-	Management	93,25
10		92
30		147,10
العد	Fransosen	100
2	Lombarden	40,-
	Elbthal	. 187,-
00	Elbthal	265,50
50	Prince Henry	88,-
0	Gotthardbahn .	165.10
10	Schweiz. Central .	137,40
-	Nord-Ost .	131,25
30	Warmchau, Wiener.	. 250,0V
10	Mittelmeer	98,75
10	Meridional	123,90
20	Russ, Noten	216,75 91,80
20	Italiener	102,-
70	Mexicaner.	94,90
10	Langahitta	156,90
	Dortmend Ilwion V A	47.00
3	Dachumar Guararaki	159.00
14	Galagn kirehanar H.	167.38
	Liamonas .	167.00
18	Hibernia	180,00
85	Hamb Am Dask	134.40
mq	Nordd. Lloyd	411,09
38	Thungación Transfe	4000- 4
	Beichmaleike	97.80

en,

her.

ritz, 272\*

ieber Š

Bett

th. 2.

er

064

2,60

.50

7,40

5,60 8,7**5** 

3,90 6,75 1,80

9,-4,90 6,30 7,60 9,50

7,80

Rüntiche

Beihnaats = Geidente.

Für herrenu, Knaben empfehle Jagbweften von 1.50 Mt. an, alle Sorten gewebte Jaden, woll.

Bemben von 1.30 Dit. an, Unter-

peinden von 1.30 Mt. an, Unter-hofen von 90 Bfg. an, Kapper von 50 Bfg. an, Sautjaden Rormalbemben, Sals Kicher, Danbichube, Hofenträger, Schar-gen, Tafchentuches, Soden, Strümpfe, Kragen u. Manichetten billigft! 373 billigft!

Heinrich Martin,

18 Mengergaffe 18.

Junge Teute,

welche gur Landwirthfchaft

übergeben, ober fich jum Defonomie-Bermalter, Rol-

ferei-Bermalter, Buchhalter,

Rechnungsführer u. Mmts.

fefretar ausbilden wollen, er-

balten bereitwilligft Mus-

funft über bieje empfehlens.

werthe Carrière und auf

Bunich auch unentgelt-

lich paffenbe Stellung

machgetviefen. Gegen Einfenbung von 50 Bfg. in

Briefmarten erfoige Bufenbung eines 144 Seiten ftarten Leitfadens im ge-

Der Verstand des Landw. Beamten-Vereins

gu Braunfcweig, Dabamenweg 160.

\*\*\*\*\*\*\*\*\*\* Jeirathen (reell), befferer Stande werben discret vermittelt. Off. u. N. 33 an die Erp. d. Bl. 1432\*

E 3m Leben nie wieder!

weich. Bettfeb. gefüllt, für

nungsschreiben grat. Richt paffenb. jable d. Geld retour.

500 Rt. Bable ich bem, ber

Mothe's Zahnwasser

Berr Ruffeni.

Fri. Clever.

\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

### Prattifche Beihnachts - Beidente.

Freitag

herren-Anglige in Tuch bon 10 Mt. an, Knaben-Anglige in Tuch von 3 Mt. an, Arbeitshofen pon 1.50 Mt. an, Englisch-Beber-Sofen in weiß, gran und bunfel, n.2.50 Mt. an. Alle befferen Sorten Tud-u. Arbeits-Sofen, Joppen, Cadrode, blau-leinene Anguge, Maler, Tapegierer-u. Weißbinber-Rittel ac. gu befannt

billigen Breifen. 873 Heinrich Martin, 18 Mengergaffe 18.

### 90td. Gothaer Wurt franco 10 Mt. in 1 Cortimentetorb

bestebend aus Cervelatwurft, Truffelmurft, Lebermurft, Bungenwurft, Gulge, Rothwurft, Brühmitrften zc.

Wurstfabr. H. E. Rudolph, Bergoglicher Soflieferant, Gotha.

Bram, Gold, Deb. Rigga u. Bonbon, Golbene Staats-Mebaille Gotha. 1745

# Bügel-Kurjus!

Gründlichen Unterricht im Bein. n. Glangbügeln, auf eine febr leichte, bortheilhafte Urt ertheilt für 10 M. jederzeit Fran Anna Bender, geb. Trost.

Chachtftrafte 33, Bart.

# Die neue Wandkarte von Europa

welche den Abonnenten bes "Berliner Tageblattes" aus Anlag des Lightrigen Bestehens desselben koffelben koffenfrei geliefert wird, soll auch den neu hingutretenden Abonnenten zu Theil werden und zwar im Laufe des Januar 1897 gegen Einsendung der Abonnementsquittung über bas 1. Quartal 1897. Diese Bandkarte wird in einer der ersten kartographischen Anstalten in 5 Farden bergestellt. Sie ift bis auf die allerneueste Beit bearbeitet und widmet den Berkehrsverhaltnissen der Eegenwart die eingehendste Berückschaftigung. Die Karte hat das

Format von 130 em Breite und 110 cm Bobe und ift fertig gum Aufhangen mit Staben montirt.

Den Ruf eines Beltblattes bat fich bas B. T. burch bie allgemeine Berbreitung nicht allein in Deutschland, fondern in ber gangen gebilbeten Beit, felbft in ben ent-fernteften Banbern, erworben. Bo überhaupt im Austand beutsche Zeitungen gehalten werben, ba begegnet man ficher-lich in erster Reibe bem B. T.

lich in erster Reibe dem B. T.

Die universelle Berdreitung verdankt es seinem reichen, gediegenen Inhalt, sowie der Schnelligkeit und Invertässigeteit in der Berichterstatung (vermöge der an allen Weltplätzen angestellten eigenen Correspondenten). Die Abonnensen des B. T. empfangen allwöchentlich solgende fünf höchst werthvolle Geparat-Beiblätter: Das illustrirte Bigblatt "Ulk", die seniktonistiche Kontagsausgabe "Der Zeitgeiss", die "Technische Kundschau", das belletr. Sonntagsblatt "Deutsche Kundschau" und die "Mittheilungen über Landwirthschaft, Gartenbau und Dauswirthschaft".

Die sorgfältig redigirte, vollfändige "Handels-

Die forgfältig redigirte, vollftundige "Handels-Zeitung" bes B. T. erfreut fich wegen ihrer unparteilichen haltung in taufmannischen und indufteiellen Kreisen eines vorzüglichen Rufes. Auch haben zu ben großen Erfolgen bes Blattes bie ausgezeichneten Original-Fouilletons aus allen Gebieten ber Wiffenschaft und schoen Runfte, insbefonbere bie borguglichen Romane und Rovellen, welche im täglichen Roman-Feuilleton bes B. T. ericheinen, nicht wenig beigetragen.

3m nadften Quartal ericheinen folgende feffelnt

### Arthur Zapp, "Drei Madhen", Wilhelm von Polenz, "Otto Graf Rachtern"

bie ficherlich ben lebhafteften Beifall bes beutschen Befepublifums finden merben.

Das "Bertiner Tageblatt" ift vermittelft feines eigenen ftenographischen Burcaus in ber Lage, über bie Reichstagsund Banbtageverhandlungen

### ausführliche Parlamenteberichte

in einer besonderen Ausgabe, welche noch mit den Racht-gligen versandt wird, am Morgen des nächftfolgenden Tages seinen Abonnenten zugängig zu machen.

Biertelfahrliches Abonnement toftet 5 Mart 25 Bf. bei allen Boftamtern. Probenummern franco. Inferate (Beile 50 Bf.) finden erfolgreichfte Berbreitung in allen Theilen Deutschlands, sowie im Auslande.

\*\* FINLADUNGSKARTEN

"Wiesbadener General-Anzeigers"

26 Marktstrasse 26.

# VISITENKARTEN \*\*\*

# TRATULATIONSKARTEN

C. v. Bockum-Dolffs

prakt. Thierarzt

Bismarckring 18.

# Saarbrücher Zeitung

erscheint täglich, auch an Conntagen, mit 2 Gratis-Blättern, ber täglichen Fenilleton-Zeitung

"Unfer Hausfreund" und bem

### Illustrirten Sonntagsblatt.

Die Saarbrilder Zeitung fit die Bertreterin bes national-liberalen Mittelandes im Saarrevier. Die große fich fort-während fleigernde Auflage des Blattes gestattet es, das Blatt zu liefern zu dem geringen Preise von

### Zwei Mark pro Quartal,

burch die Post bezogen und abgeholt bleibt der Preis der-felbe; durch Briefboten zugestellt 2,40 Mt. Im Bergleich zu der Größe und dem reichhaltigen wie gediegenen Inhalt ist die Saarbrücker Zeitung das

### billigfte Blatt im gangen Caarrevier.

Die haltung ber Saarbrilder Zeitung, welche im 137. Jahrgang fieht, ift burchans national und bie Besunryang negt, in detripates national ind die Befbrechung der Lagesereignisse, die wir auf's schnellte bringen, geschieht nach diesem Geschiebuntte.
Der Beser wird weiterbin über alle Bewegungen auf

wirthicaftlichem Gebiete, foweit biefelben befonders bie Abhalfe ber Digftande im Sanbel und Gewerbe anftreben, genau orientiert und tritt bas Blatt für eine beffere freben, genau orientiert und tritt das Glatt fur eine bestere Geftaltung des Rleingewerbes und des handwerferstandes ein. In allen Orten des Gaurgebietes besitt die Saarbrücker Zeitung Correspondenten, und haben sich die Rachrichten des Blattes wegen ihrer Zwerlässigfeit einen guten Ruf erworben. Die Romane und Novellen, welche jum größten Theil in der täglichen Feuilletonbeilage "Unser Hausfreund" zum Abbruck gelangen, sind kets forgfaitig gebruft und fo gewählt, daß fie bem Lefer bie Erzeugniffe ber beften Antoren bieten.

Angeigen find bei ber febr großen Berbreitung ber Saarbruder Zeitung, in welcher die Publikation ber getichtlichen und beborblichen Belanntmachungen erfolgt und welche auch von Privaten außern gart benut wirt, nicht nur im Saavrebier, fonbern auch im benachbarten Lothringen und ber Bfalg von ficherftem Erfolg und werben mit 15 Bf., Reclamen mit 40 Bf. pro Betitgeile berechnet.

Bu recht gabireichen Beftellungen laben ergebenft ein

Redaction und Berlag der Saarbrücker Beitung.

Gratulationsfarten, 100 Stückbon 1 M. an-Bisitenfarten. 100 Cind von 80 Pfg. an.

Buchdruckerei A. Mayer, hadft ber Langgaffe, 4 Ablerftrafe 4, nachft ber Langgaffe.

Alle fonftigen Drudarbeiten anferft billig.

werden rasch und su mässigsten Preisen angefertigt in der Buchdruckerei des

# à Flacon 60 Bfg., jemais wieber Bahnichmergen befommt, ober ans bem Runbe riecht. Joh. George Kothe Nachf. Berlin. In Bies-baben bei O. Siebert, L. Heiser und L. Schild. Königliche Schauspiele.

Freitag, ben 18. Dezember 1896. 282, Borftellung. 18. Borftellung im Abonnement B.

Der Freischitz. Romantische Oper in 3 Atten von Friedrich Kind. Musit von C. M. v. Weber. Musitalische Leitung: Herr Abrigliche Kapellmeister Redicet.

Berr Müller.

Regie: Herr Dornewaß.
Ottokar, böhmischer Fürst
Euno, sikriticher Erbjörster
Agathe, seine Lochter
Aennchen, eine jange Anverwandte Aennchen, eine sinnge Anverwandte . Frl. Clever.
Raspar, erster | Jägerbursche . Herr Schwegler.
Blar, weiter | Jägerbursche . Herr Studolph.
Schmiel, der schwarze Jäger . Herr Rowad.
Silian, ein reicher Bauer . Herr Rowad.
Ein Jäger . Herr Baumann.
Gine Brautjungser . Herr Dr. Wendschaft
Tine Brautjungser . Bergfnappen. Bauern Jagdygfolge.
Rach dem 1. und 2. Afte sindet eine längere Pause siatt.
Ansang 7 libr. — Einsache Breise. — Ende 10 Uhr.

Anfang 7 Uhr. - Ginfache Breife. - Enbe 10 Uhr.

Samftag, ben 19. Dezember 1896. 283. Borftellung. 18. Borftellung im Abonnement C.

Die goldene Gva. Lufifpiel in 3 Atten von Frang b. Schonthan u. Frang Roppel-Gufeld. Regie: Berr Rochy. Bum erften Male wiederholt:

Tangbild von Emil Geaeb. Musit componirt und arrangirt von B. heriel. (Mit Einlagen von Johannes Brahms.) Für die biesige Bühne arrangirt von Annetta Balbo.
Musitalische Beitung: Herr Königl. Kapellmeister Schlar.
Anfang 7 Uhr. — Einsache Preise.

# Residenz-Theater.

Greitag, ben 18. Dezember 1896. - Abonnementbillete gultig. eriag, ben 19. Dezember 1830. — Auf vieles Berlangen. Rochmalige Calibarftellung von Anna Grünfelb. Durchgegangene Weiber. Gefangspoffe in b Bidbern von Jacobson und Wilfen. Ranni: Anna Grünfelb. Einloge: Operetten-Onoblibet, gejungen von Anna Grünfelb. Anjang 7 Uhr.

151/, MR. reth. Hetet, St. courpl. Gebett mit febr weich, Bettjed. gefüllt, für 20 Mf. practite. gejant, roth. Aus fiattungsbett, breit, m. fehr weich. Bettfeb. gefüllt. Bettf. Breislifte u. Anerfen

V ERLOBUNGSKARTEN

20, 25 Pfg. p. Bid. Chellisch al. Schellfische 15 \$19. Musichnitt 30, im gangen Gifch, abliau 2-7-pfünd., 20, 25 \$fg. p. \$fd. (Weihnachtsbeftellung

Karpfen 1 mm. erbeten.

5 Pfg. Riesen-Rollmops 5 Pfg. 3 Pfg. Bücklinge 3 Pfg. 1966 Wellrigftr. 25. Telephon 350.

Belfet ben armen Bogeln!

Der Canarien-Tlub Wiesbaben beabsichtigt, wie in den Borjahren, auch in diesem Winter an passenden Platen geeignetes
Futter auszuhreuen, um den freisebenden Ruspogeln das Ueberwintern zu erleichtern und der Garten-, Land- und Forstwirtssichaft hierdurch außerordentlich zu dieuen. Genannter Club ift aber petuniär nicht in der Lage, sortgesetz die hohen Baarmittel, zur nachhaltigen Ausbung dieses Bogelschubes, allein aufzubringen und deshalb werden edle Thierfreunde um gutige Zuwendung von Gaben böflichft gebeten.

Die herren: L. Scharr, Friedrichstraße 36, Joh. Presber, Wellrithftraße 15, J. Welfer, Oranienstraße 42, Restaurateur Wendland, Moritsftraße 36 und Th. Matthes, Schwalbachersstraße 3, sowie die Erpedition des "Wiesbadener General-Ungeigere" nehmen Buwendungen gern entgegen.

Jeber, welcher einen Bogeffanger fo jur Angeige bringt, bag berfelbe belangt werben tann, erhalt eine, bem Falle entsprechende Belohnung.

Der Borftand bes Canarien Clube Wiesbaben.

Reichshallen-Theater.

Zäglich große Specialitäten Borftellungen. Anjang Abends 8 Uhr. Sonntags 4 und 8 Uhr. Aues Rabere burch die Anichlaggettel.

Gegründet 1844.

Freitag

12 Wilhelmstrasse.

# Nathan

Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers und Königs, sowie Sr. Königl. Hoheit des Landgrafen von Hessen

# Weihnachts - Ausstellung

Plastische Kunstwerke deutscher u. ausländischer Meister in echter Bronze und Imitatiou. - Französische, russische u. Wiener Bronzen. - Porzellane aller Manufacturen. - Fayenzen. - Antiquitäten. -Pendulen, Luxusmöbel, sowie Kunsterzeugnisse aller Arten.

Bedeutende Auswahl

in Tisch- u. Stehlampen vom einfachsten bis zum feinsten Genre.

# Orientalische Teppiche

in neuer Sendung angekommen.

Der Besuch meines Etablissements ist stets - auch beim Nichteinkauf gern gestattet.

Grosse Auswahl billiger Festgeschenke.



este in Tuch und Buckstin zu Augügen für Herren und Anaben, einzelne Dosen 2c. äußerft billig zu haben bei 1823

Ch. Flechsel, Luisenstr. 18,28t.

Dente Freitag Bormittag bon 8 Uhr und Rachm bon 4 Uhr ab, wir

fettes Rindfleifd, per Pfd. 46 Pfg. Röberftrafte 16 ausgehauen.

Lin sehones Geschenk gutfigendes Gerren-Semd

Mang-Befdaft für feib- u. Bettwafde

**Eduard Siebert** Große Burgftr. 10, I. Ct. Atelier für Damen-Coftume nach Wiener Chic.

### Neues Pfeffernüß-Lied.

Melobie: "Alles neu".

Kommt berein, groß und flein, Kauft bent' mal billig ein, Arm und reich, 's ift mir gleich, Aber eilet euch Bfefferniffe tabellos, 40 Big. toft's Pfd. blos, Und es ichmedt, gang forrett, Beffer wie Confett.

Immer gu, ohne Ruh, Geht die Thure auf und gu, 's Fag wird leer, fommt auf Chr, Schnell ju mir bierber. Aber Rinber lauft nur, lauft, Sonft ift alles ausvertauft, Co ne Baar', wie bie ba, Giebt's nicht jebes Jahr.

Biele Pfund, ich thu's fund, Hab vertauft, ich bis jur Stund. Daß ihr seht, wie flott geht, diese Qualität, Ach das ift was die Schnut, Sauptfach: "Billig und boch gut", Rur bei mir, immer hier, Romerberg 2/4.

Pfefferniiffe, hochfeine Qualität, per Pfund, ca. 220 Stud, nur 40 Bfennig.

H. Zboralski. Römerberg 2/4.

Weihnachts-Geschenken

Nur Neuheiten der Saison. Co lange Borrath reicht bebeutend unter bem reellen Werth. Reinwollene Herren-Anzüge bon 18 MRf. an.

Hohenzoller-Wäntel mit abenöpfbarer Belerine und gang gefüttert, bon 15 DRf. an.

Herbit= und Winter-Baletots von 12 Mf. an.

Elegante Herren-Hosen von 3 Mf. an.

Berren-Buckstin-Weften un 1 Mt. a. Alecht bayrische Lodenjoppen,

Anaben-Anzüge u. Mäntel von 3 Mit. at. Anaben-Leib-Söschen un 1 Mt. a.

Lieferant Des Bramten-Bereins, nur 12 Oranienstr. 12, nächst d. Rheinstr.,

Reine Labenmiethe.

im eigenen Saufe.

Reine Labenmiethe-



Beber Miann

freut fich ju Beihnachten eine gute Cigarre ju rauchen und empfiehlt folde als paffenbes Beihnachts-Befchent in jeber Breislage in 10., 25, 50 und 100 Stud gefchmad. voller Berpadung und nur prima

M. Cassel, Kirchgasse 49 vis-a-vis ber Schulgaffe. Umtaufch auch nach ben

Feiertagen geftattet.



Hestauration "Rheinlust", Afbrechtftraße 21.

Mittagetifch 50 Big. u. bober Neues Billard p. Stunde 40 Bf. Sabe bas als vorzüglich anertannte Bager-Bier (Brauerei Bierfiadter Felfenfeller) Hans Kuffner in Babf genommen. 1355 W. Schmidt Wwo.

# STREU

in Baggons und einzelnen Ballen gu beziehen burch

L. Rettenmayer, Biedbaben, 21 Rheinftraße 21. Sand=, Reife=u.Sol}=

Koffet fehr billig M. Görlad, Mengergaffe 16

### Costume

werden von 5 Mt., Saud-fleiber von 2.50 Mf. an bergeftellt. Margaretha Stäcker, Frankenstraße 23, Part. 1573 fette, i. Ganfe, ger. bis 11 Pfd. fd. Bib. 45-48 Pfg. frc. Kaschkat, Befiter, Splitter D. Br.

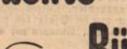
# 3ch kaufe stets

zu ausnahmsweise hohen Preisen Gebr. Berren., Frauen- und Rinderfleider, Gold- und Siberfachen, einzelne Dobelftude, gange Ginrichtungen. Fahrrader, Baffen, Inftrumente. Auf Bestellung tomme ins Saus.

Jacob Fuhr, Goldgaffe 12.

## An- und Verkauf.

ung von using.6, und Gitern, Beichaffung bon Onpotheten beforgt reell und billigft bas Burean A. L. Fink, Oranienftrafe 6.





antiquarisch

fehr billig bei

Jurany & Hensel's Nachfl., (Hugo Habermann), Buchhandl. Langgaffe 43.

Rotationsbrud und Berlag: Wiesbabener Berlagsanftalt, Friedrich Sannemann. Berantwortliche Redaftion: Fur den politischen Theil und das Femilleton: Chei-Redacteur Friedrich Sannemann; fur den lotalen und. allgemeinen Theil: Otto von Bebren; fur den Inferatentheil: Aug. Beiter. Sammtlich in Biesbaden.